

25 Jahre Partnerschaft: Ludwigslust - Kamskoje Ustje

Am 29. Oktober 1994 wurde der Vertrag über die Partnerschaft zwischen Ludwigslust und Kamskoje Ustje unterzeichnet. Auf den Tag genau 25 Jahre später treffen sich Ludwigsluster und eine Delegation aus Kamskoje Ustje, um diese Partnerschaft erneut zu manifestieren. Am Irrgarten wurden zum Zeichen der Freundschaft zwei Apfelbäume gepflanzt. Bäume mit Symbolcharakter: „Möge auch unsere Partnerschaft weiterhin Früchte tragen“, so Nail Vasjuhov, der als Kreisdirektor des Kreises Kamskoje Ustje die Delegation leitete.

In einer anschließenden Feierstunde wurden einzelne Stationen der Partnerschaft in Erinnerung gebracht. Nail Sirasajew, der als ehemaliger Offizier der Sowjetstreitkräfte maßgeblich am Zustandekommen der Partnerschaft beteiligt war, erinnerte an die Situation in den frühen 90er Jahren.



Viele Ereignisse und Begegnungen hat es seitdem gegeben. Mit einer Fotopräsentation wurden Stationen der Partnerschaft lebendig. Es wurde erinnert an Treffen auf Verwaltungsebene, an wirtschaftliche Zusammenarbeit und persönliche Kontakte. In Erinnerung gebracht wurde auch die beiderseitige Teilnahme an internationalen Tagungen. Nicht zuletzt stand aber auch der Jugendaustausch

zwischen beiden Partnern im Mittelpunkt. Seit 2003 wird dieser im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt. Mehr als 240 junge Menschen hatten mittlerweile die Möglichkeit, das jeweils andere Land kennen zu lernen. Der Jugendaustausch Ludwigslust - Kamskoje Ustje ist eine Erfolgsgeschichte, die es unbedingt weiterzuführen gilt, darin sind sich alle Beteiligten einig.



Nachrichten

Radweg- erneuerung an der B5

Am 11. November 2019 hat die FA TSS aus Schwerin mit der Erneuerung des Radweges entlang der B5 begonnen, ab Höhe ehemaliger Penny bis zur HEM-Tankstelle. Für die Zeit der Bauarbeiten ist der Radweg voll gesperrt und kann nicht genutzt werden. Die Bauarbeiten werden Mitte Dezember abgeschlossen sein.

Wir brauchen Ihre Hilfe Alte Abbildungen der Sandsteinfigur gesucht

„Löwe und Eisbär“, so wird die Skulptur zwischen Kaskaden und Bassin wahrgenommen. Alten Ludwigslustern ist diese Skulptur jedoch noch als Sonnenuhr bekannt. Die Platte mit dem Ziffernblatt und der Schattengeber, die sich bis in die 1950er Jahre auf der Platte befanden, sind seitdem verschwunden.

Geschaffen durch Herzog Friedrichs Hofbaumeister Rudolf Kapplunger, soll diese Sonnenuhr nun wieder in alter Schönheit hergerichtet werden. Leider sind kaum historische Abbildungen der Sonnenuhr überliefert.

Daher unser Aufruf: Stöbern Sie in alten Fotoalben! Vielleicht hat jemand eine Fotografie aus alten Zeiten, auf denen die Sonnenuhr abgebildet ist. Kontakt: Stadt Ludwigslust, Jens Gröger, Tel.: 03874 5260 oder E-Mail: jens.groeger@ludwigslust.de



Löwe und Eisbär sollen wieder eine Sonnenuhr bekommen
Foto: Sylvia Wegener

Baumaßnahmen am Ludwigsluster Bahnhof

Die erforderlichen Investitionen am Ludwigsluster Bahnhof führen zu vielen Diskussionen in der Bevölkerung. Vor mehr als 10 Jahren hatte die Stadtvertretung den Vorschlag des damaligen Bürgermeisters, Herrn Zimmermann, einen Fahrzeugtunnel in der Neustädter Straße zu errichten, abgelehnt. Stattdessen wurde der Treppenturm mit den Aufzügen gebaut. Ein Fahrzeugtunnel sollte direkt am Bahnhof entstehen. Nun ist die Planung so weit fortgeschritten, dass die Lage des Tunnels nördlich des Bahnhofsgebäudes und die Straßenführung abgestimmt ist.

Dadurch wird auch die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes und des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) betroffen sein. Bevor mit dem Bau der Bahnquerung im Jahr 2021/22 begonnen werden kann, muss eine Lösung für den ZOB geschaffen werden. Die Anforderungen dafür wurden von der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP) definiert. Vor dem Hintergrund der Entwicklung des Klimawandels haben wir uns das Ziel gestellt, die Bedingungen für Busse und Bahnen auf die kommenden Jahrzehnte auszurichten. Den Anforderungen der VLP folgend, benötigen wir 7 Haltplätze für Busse und 2 „Pausenplätze“ an denen die Möglichkeit zum Laden von Elektrobussen eingerichtet werden soll. Ein ZOB in dieser Größenordnung ist nicht darstellbar, wenn die wunderbaren Bäume am Bahnhof stehen bleiben. Deshalb arbeitet die VLP aktuell daran, die bisherigen Anforderungen zu reduzieren. Wenn anders als bei den bisherigen Planungen für den Bahnhofsvorplatz keine Privatfahrzeuge sondern nur Taxis und kleine Rufbusse zugelassen werden, könnte sich die Anzahl der erforderlichen Haltestellen für den ZOB reduzieren. Ob sog. Pausenplätze nicht auch in der Bahnhofstraße eingerichtet werden können, wird ebenfalls aktuell geprüft.

Ich hoffe sehr, dass dadurch ein Ergebnis entsteht, das ermöglicht, einzelne Bäume zu erhalten. Möglicherweise verlängert sich dann zwar der Weg vom ZOB zu den Bahnsteigen, aber ohne Kompromisse wird es nicht gehen. Ich bin

Liebe Leserinnen und Leser,

schon sehr froh darüber, dass es gelungen ist, die Verkehrsgesellschaft zu einem Umdenken zu bewegen.

Veränderungen bei den Kitabeiträgen

Ab Januar werden auf Beschluss des Landtages in M-V die Beiträge für die Betreuung aller Kinder in allen Kindertagesstätten vom Land übernommen. Bereits 2019 sind Betreuungskosten für Geschwisterkinder nicht mehr von den Eltern zu bezahlen gewesen. Nachdem in den vergangenen Jahren die Ludwigsluster Stadtvertretung regelmäßig fast 0,5 Mio. Euro/Jahr für die Reduzierung von Elternbeiträgen und Aufwendungen für das Essen der Kinder eingesetzt hatte, sollen ab 2020 die Kosten für die Verpflegung der Kinder in voller Höhe von den Eltern getragen werden.

Eltern, die über ein niedriges Einkommen verfügen, können weiterhin Anträge beim Landkreis bzw. beim Jobcenter stellen und bekommen dann entsprechend des Einkommens das Essengeld bis zu 100% erstattet.

Die Verpflegungskostenpauschale in den Ludwigsluster Kitas in Trägerschaft der Stadt wird für den ganzen Monat zwischen 50 und 90 Euro je nach Betreuungsart und Betreuungsdauer liegen. Im Vergleich zu den früheren Belastungen ist dies eine erhebliche Entlastung der Eltern, über die ich mich sehr freue.

Gestaltung von Außenwerbe- anlagen

Mir ist aufgefallen, dass einigen Gewerbetreibenden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Errichtung von Außenwerbeanlagen nicht geläufig sind. Deshalb möchte ich aus gegebenem Anlass auf die Genehmigungserfordernisse hinweisen. Sollte die Werbeanlage an einem Denkmal angebracht werden, benötigt der Bauherr eine denkmalrechtliche Genehmigung von der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Wenn die Werbeanlage über 1 m² groß sein soll, wird eine Baugenehmigung benötigt, die bei der Bauordnungsbehörde des Landkreises zu beantragen ist. Für Werbeanlagen, die an einem Gebäude innerhalb des Sanierungsgebietes angebracht werden



Bürgermeister Reinhard Mach
Foto: Toelle Uwe

sollen, ist zusätzlich eine Sanierungsgenehmigung erforderlich. Darüber hinaus hat die Stadtvertretung für den Altstadtbereich eine Werbesatzung beschlossen, die zu beachten ist. Die Werbesatzung finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Ortsrecht-Bauverwaltung-Satzungen. Beides wird im Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau der Stadtverwaltung durch unsere Kollegin Ulrike Ehrecke bearbeitet. Ganz grundsätzlich empfehle ich für den Fall, dass eine rechtliche Unsicherheit beim Bauherren besteht, sich von Frau Ehrecke vor der Installation einer Werbeanlage beraten zu lassen. Leider wurden in den vergangenen Wochen wiederholt Werbeanlagen errichtet, die nicht genehmigt und auch nicht genehmigungsfähig gewesen sind. Den daraus resultierenden Unannehmlichkeiten kann man sicher durch eine vorherige Beratung entgehen.

Adventsmarkt

Traditionell eröffnen wir am Donnerstag vor dem 1. Advent den Ludwigsluster Adventsmarkt. Dazu lade ich Sie alle um 17:00 Uhr zum Alexandrinenplatz ein. Unsere Stadtentwicklungsgesellschaft bereitet in Zusammenarbeit mit dem Lindencenter-Management, dem Handels- und Gewerbeverein und vielen ehrenamtlich aktiven Ludwigslustern den Adventsmarkt vor. Ich freue mich schon heute auf die dann beginnende Adventszeit und verbleibe herzlichst

Ihr Reinhard Mach
Bürgermeister

Von der Stadtvertretersitzung am 30.10. berichtet

Nachrichten

Übernahme Essengeld-Anteile

Das am 04.09.2019 durch den Landtag beschlossene Kindertagesförderungsgesetz sieht eine komplette Beitragsfreiheit für die Tagesbetreuung aller Kinder vor, wodurch die Eltern erheblich finanziell entlastet werden. Von der Befreiung nicht betroffen, sind die Kosten für die Vollverpflegung.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Regelungen der bisherigen Elternbeitragsatzung zur Übernahme von Essengeld-Anteilen durch die Stadt Ludwigslust so zu gestalten, dass die Sorgeberechtigten ab 01.01.2020 das Essengeld in vollem Umfang tragen. Für die von der Stadtvertretung für das Übergangsjahr

2019 beschlossene Einführung einer Härtefall-Regelung für sozialschwache Familien gab es bislang keine Anträge. Einkommensschwachen Eltern steht weiterhin die Möglichkeit offen, eine Übernahme der Verpflegungskosten beim Landkreis oder Jobcenter beantragen zu können.

Kein Einweg- und Plastageschirr auf öffentlichen Veranstaltungen und Märkten

Die Stadtvertretung Ludwigslust beschließt, Ausrichter und Caterer öffentlicher Veranstaltungen in Ludwigslust sowie Händler auf dem Wochenmarkt zu beauftragen, keinerlei Plastik-Einweggeschirr und -besteck zu verwenden, biologisch abbaubare Geschirre und Bestecke zu verwenden bzw. ein Pfandsystem für Getränkebecher vorzuhalten. Nach Ausrufung des Klimanotstandes sehen wir uns in der Pflicht, konkrete Handlungsmaß-

nahmen einzuleiten, um unsere Umwelt zu schützen. Veranstalter werden frühzeitig davon in Kenntnis gesetzt und die Umsetzung kann durch jeden einzelnen Besucher überprüft werden.

wenden, biologisch abbaubare Geschirre und Bestecke zu verwenden bzw. ein Pfandsystem für Getränkebecher vorzuhalten. Nach Ausrufung des Klimanotstandes sehen wir uns in der Pflicht, konkrete Handlungsmaß-

Einführung eines Recup-Systems

Die Deutsche Umwelthilfe errechnete, dass deutschlandweit jährlich 2,8 Milliarden Coffee-to-go Becher verbraucht werden, stündlich sind es weit mehr als 300.000 Stück.

aus Ludwigslust zu verbannen. Kunden bekommen in den teilnehmenden Geschäften einen Becher, den sie in jedem anderen der teilnehmenden Geschäfte, auch bundesweit, wieder abgeben können. Die Stadtvertretung Ludwigslust beschließt, ein Recup-System für Getränkebecher im Stadtgebiet voranzutreiben. Der Bürgermeister wird zudem beauftragt, sich im Städtedrei-

eck auszutauschen, ob unsere Nachbarstädte ein solches System mittragen würden und solches gemeinsam auf den Weg gebracht werden kann. Weiterhin sollen alle Unternehmen und Einzelhändler, die Einwegbecher zum Verkauf in Verwendung haben, zu einem Gespräch eingeladen und für ein Recup-System sensibilisiert werden.

Prüfung der Umsetzung von Blühwiesen auf städtischen Flächen

In den letzten 30 Jahren ist in Deutschland die Anzahl der Insekten um ein Vielfaches gesunken. In erster Linie durch den übermäßigen Einsatz von Pestiziden und Herbiziden, aber auch durch den Verlust von Lebensraum und damit Nahrungsflächen für die Insekten. Wir wollen mithelfen, dass die Insekten giftfreien Lebensraum finden. In Ludwigslust beherrschen einheitlich kurz geschorene Rasen-

flächen das Stadtbild. Diese sollten zumindest im öffentlichen Raum durch Blühflächen ersetzt werden. Öffentliche Blühflächen regen die Menschen an, auch auf ihrem eigenen Grund und Boden umzudenken und ebenfalls Blühflächen anzulegen. Die Stadtvertretung Ludwigslust beauftragt den Bürgermeister, Aufwand und Kosten für die Umsetzung von Blühwiesen auf

städtischen Flächen sowie die zu erwartenden Folgekosten zu ermitteln. Weiterhin sollen geeignete Flächen benannt werden. Infoschilder könnten die Vorbeigehenden darüber informieren, dass die ökologisch wertvollen Flächen keinen unerwünschten Wildwuchs darstellen und sehr wohl gepflegt sind, und noch dazu einen hohen ökologischen Mehrwert bieten.

30 Jahre Deutsche Einheit - 30 Bäume für die Zukunft

Der Bürgermeister wird beauftragt, zentrumsnahe Flächen zu prüfen, die zu einer Baumgruppe, oder auch zu einem neuen Mischwaldgebiet entwickelt werden können. Mit dieser Initiative soll auf die 30 Jahre Entwicklung

in unserem Land, insbesondere unserer Stadt und ihren Ortsteilen hingewiesen werden und andererseits ein deutliches Signal für die Zukunft gesetzt werden, da die Entwicklung von Mischbaumgruppen und

-wäldern zu den geeignetsten Maßnahmen der CO² - Reduzierung gehört. Die Stadt soll 30 Bäume setzen, für die Anfang des kommenden Jahres Sponsoren gesucht werden sollen.

Wohngeldreform 2020

1. Was ist Wohngeld

Das Wohngeld ist eine staatliche Leistung zur finanziellen Unterstützung von Menschen mit geringerem Einkommen bei den Wohnkosten für den selbst genutzten Wohnraum. Es wird als Zuschuss gezahlt. Ab dem 1. Januar 2020 ist eine Leistungserhöhung beschlossen. Dadurch werden nun mehr Haushalte wohngeldberechtigt sein.

2. Wer kann Wohngeld erhalten

Wohngeld gibt es sowohl als Mietzuschuss für Personen, die Mieterin oder Mieter einer Wohnung sind, als auch als Lastenzuschuss für Eigentümerinnen und Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum. Auch Personen, die in einem Heim leben, können einen Antrag auf Wohngeld stellen.

3. Wie und wo erhalte ich Wohngeld

Wie die meisten staatlichen Leistungen, wird auch das Wohngeld nur auf Antrag gewährt. Zuständig für die Stadt Ludwigslust (mit den Ortsteilen Techentin, Hornkaten, Niendorf/Weselsdorf, Glaisin und Kummer) sowie für das Amt Ludwigslust-Land (mit den Gemeinden Alt Krenzlin, Bresegard bei Eldena, Göhlen, Groß Laasch, Leussow, Lübesse, Lüblow, Rastow, Sülstorf, Uelitz, Warlow und Wöbbelin) ist die Stadt Ludwigslust, Wohngeldbehörde, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Telefon: 03874 5260, E-Mail: wohngeld@ludwigslust.de

Wir empfehlen einkommensschwachen Haushalten (z. B. ALG I Empfänger, Geringverdienner, Rentner, Alleinerziehende) einen Wohngeldantrag zu stellen. So kann geprüft werden, ob ein Anspruch auf Wohngeld besteht. Weiterhin raten wir Antragsstellern, die in der Vergangenheit aufgrund eines zu hohen Einkommens abgelehnt wurden, erneut den Wohngeldanspruch prüfen zu lassen. Den Antrag auf Wohngeld erhalten Sie während der Sprechzeiten bei der o. g. Behörde.

Ihre Wohngeldbehörde

Volkstrauertag – Gedenkveranstaltung

17. November 2019, 11:15 Uhr, Glockenturm, Friedhof Ludwigslust

Die Veranstaltung wird musikalisch von einem Trompeter aus dem Patenbataillon begleitet. Bürgermeister, Stadtvertreter und Schüler der Lennésschule leisten einen Redebeitrag.

Ludwigsluster Bautagebuch



Bauberatung in der Lennéschule, Mitarbeiter der Stadtverwaltung Norbert Thiele (links) und Holger Böwe vor Ort



Die Bauarbeiten führten in der Schloßstraße nur zu geringen Einschränkungen im Straßenverkehr
Fotos: Sylvia Wegener

Hort „Fritz-Reuter“, Dachgeschossausbau

Die Dachfenster sind vollständig eingebaut und das Treppenauge für einen zweiten Zugang ist aufgeboren. Probleme im Bereich des Trockenbaus sorgten für einen zeitweiligen Baustopp. Die Arbeiten liegen aber alle noch im Zeitplan, so dass die Fertigstellung des Horts für den Schuljahresbeginn 2020 nach wie vor gewährleistet werden kann.

Grundschule „Fritz Reuter“, Außensportanlage

Die ersten Geräte wurden aufgestellt und mit den Pflasterarbeiten wurde begonnen. Die Fertigstellung Aufbau aller Spielgeräte soll bis Jahresende abgeschlossen sein.

Kita „Johannes Gillhoff“, Außenanlagen

Die Abrissarbeiten im Krippengelände sind abgeschlossen. Gegenwärtig wird die Rollerstrecke fertig gestellt. Einige Geräte bzw. Bänke sowie Geräteschuppen wurden bereits aufgestellt.

Kita Parkviertel, Außenanlagen

Auch hier wurde mit der Herstellung der Rollerstrecke begonnen, es wurden einige Abrissarbeiten durchgeführt.

Stadtteilspielplatz

Mit den Bauarbeiten wurde begonnen. Die Fläche wurde komplett geräumt und es wurde mit der Flächenmodellierung incl. Zaun-Bau begonnen. Parallel dazu konnte die Grobmodellierung für die neue BMX Strecke abgeschlossen werden.

Sportlerheim Kummer, Umbau WC- und Duschbereiche

Die Umbaumaßnahme ist abgeschlossen und kann wieder genutzt werden.

Kita Kummer, Erweiterungsbau

Der Erweiterungsbau steht kurz vor der Fertigstellung. Hier wird ein neuer Aufenthaltsbereich mit integrierter Kinderküche an den bestehenden Kindergarten angebaut. Am 29.11.2019 soll die feierliche Übergabe erfolgen.

Motodrom Ludwigslust

Für die Sanierung des Motodroms liegt der Stadt eine Bewilligung im Rahmen der Leader Förderung vor.

Grundschule Techentin

Der Förderantrag Klimaschutz befindet sich in der Bearbeitung. Hinsichtlich der Grunderwerbsverhandlungen sind noch weitere Gespräche zu führen.

BOV Kummer

Die Erneuerung von 4 Gehwegen und Beleuchtung im Ortsteil Kummer hat begonnen und wird von der Fa. STL GmbH aus Ludwigslust ausgeführt. Auf Grund der Witterung gibt es derzeit einen Bauverzug von 2 Wochen. Gepl. Bauende: Frühjahr 2020 Die Ersatz- und Ausgleichspflanzung für die neu gebauten ländlichen Wege sind submittiert worden. Die Pflanzungen werden von der Fa. Indorf aus Dömitz bis November ausgeführt.

Ersatzneubau Brücke 88 im Zuge des Eichkoppelweges

Derzeit wird das stadtseitige Widerlager betoniert. Die Ausschaltung des Widerlagers beginnt Ende Oktober. Danach wird auf der gegenüberliegenden Gleisseite mit den Schalungsarbeiten begonnen. Die Arbeiten laufen planmäßig.

Umgestaltung Kirchenplatz

Ende Oktober haben die Pflanzungen der ersten 100 Bäume begonnen. Die Gehwege und Traufstreifen-

festbefestigungen im östlichen Bereich des Kirchenplatzes sind so gut wie abgeschlossen. Teile der zukünftigen Rasenflächen im östlichen Bereich sind ebenfalls schon angelegt worden. Im Anschluss an die Baumpflanzung soll dort Rasen eingesät werden. Ende Oktober wird mit den Pflasterarbeiten im westlichen Bereich des Kirchenplatzes begonnen. Die Arbeiten laufen planmäßig.

Ausbau der R.-Tarnow-Straße, 1. BA (zw. Schweriner Allee und Gillhoff-Straße)

Die Bordanlagen und Entwässerungsrinnen im südlichen Bereich der Tarnow-Straße sind zu 95% fertiggestellt. Die Bauarbeiten haben sich auf Grund der Witterung und der bis Mitte September andauernden Arbeiten der Stadtwerke und des AZV um ca. 4 KW verschoben.

Ausbau Verbindungsgehweg zwischen R.-Tarnow-Straße und Klenower Straße

Das Ausschreibungsverfahren für die Erneuerung des ca. 270 m langen Verbindungsgehweges ist abgeschlossen. Die Fa. STL, Ludwigslust hat den Auftrag erhalten. Die Bauarbeiten werden in Abhängigkeit der Bauarbeiten in der Klenower Straße ausgeführt und haben noch nicht begonnen.

Barrierearme Querung, Schloßstraße

Der 1. Abschnitt der neuen Querungsstelle ist fertiggestellt, jetzt wird an der nördlichen Fahrbahnseite der Schloßstraße fortgesetzt geöffnet und die arbeiten. Geplantes Bauende: November 2019

Planung Bahnhofsumfeld (ZOB und Bahnhofsvorplatz)

Die Entwurfsplanung für die Erneuerung des Bahnhofsumfeldes

befindet sich in der Endbearbeitung. Es fehlt noch die Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Mit dieser wird in nächster Zeit gerechnet. Danach können die Unterlagen an das Landesförderinstitut gesandt werden.

Die Fa. WIWA aus Hamburg hat den Zuschlag für die Kampfmittelsondierung erhalten. Im Bereich des Bahnhofsumfeldes werden ca. 5.200 Punkte je 6 m tief gebohrt und mittels einer Sonde geprüft. Die Arbeiten haben am 21.10.2019 begonnen und werden ca. 2 Monate andauern.

Neubau der Radwege in der Rosenstraße in Richtung Industriegebiet und in der Mühlenstraße in Richtung TE 7

Das Energieministerium hat die beiden von der Stadt vorangemeldeten Maßnahmen mit Schreiben vom 26.09.2019 als grundsätzlich förderfähig anerkannt. Die Stadt wird noch in diesem Jahr die notwendigen Fachplanungen beauftragen. Die Entwurfsplanung der Radwege soll im 1. Quartal 2020 beginnen.

Werbepylon Neubau Konsum

Im Rahmen des Konsum-Neubaus wurde das Aufstellen eines Werbepylons auf städtischer Fläche ermöglicht. Dazu wurden Sträucher im Sichtfeld des Pylons entlang der B5 gerodet, so dass der Pylon von der Straße aus sichtbar ist.

Als Ersatz werden innerhalb der dortigen Grünfläche im Herbst oder Frühjahr die gleiche Anzahl an Sträuchern in einer Größe von mind. 1,00 m gepflanzt. Auf der Fläche der jetzigen Sträucher wird Rasen angesät.

Stand 30.10.2019

Ludwigsluster Stadtball - ein Fest für das Ehrenamt

Besondere Würdigung durch Verleihung der Ehrenamtsdiplome des Landes MV

Der Tradition seit 2009 folgend, trafen sich am 19. Oktober Mitglieder von Vereinen und weitere ehrenamtlich Tätige zu einem gemütlichen Abend beim Stadtball in der Ludwigsluster Stadthalle. Dieser Abend trug dazu bei, dass besondere Leistungen im Ehrenamt gewürdigt wurden. Denn, für Ludwigslust ist das ehrenamtliche Engagement unverzichtbar. Ohne diese Tätigkeit gäbe es eine Vielzahl von sportlichen, kulturellen, Bildungs- und Freizeitangeboten oder die Arbeit in der Stadt- und Ortsvertretung nicht.

Das „Ehrenamtsdiplom des Landes MV“ erhielt Frau Christel Edelmann, Vorsitzende des Postgesangvereins Ludwigslust e.V. für ihre langjährige Tätigkeit bei der Organisation der Chorauftritte und als Hauptkassiererin der Gruppe 10 der VS Ludwigslust. Der Postgesangverein war es dann auch, der den Abend musi-



Ehrenamtsdiplom MV für Heinz Jauert (2.v.l.) und Christel Edelmann
Foto: Zabel, Schmidt

kalisch eröffnete. Ebenso konnte sich Heinz Jauert vom Schützenverein Ludwigslust e. V. über diese Auszeichnung freuen. Er hatte das Optronik-Schießen für Sehbehinderte und Blinde nach Ludwigslust

geholt. Dank seines Engagements haben sechs Frauen und Männer mit Handicap ein neues Hobby gefunden; in Mecklenburg-Vorpommern bisher einmalig. Der Integrationsbeirat übernahm

die Moderation des Abends und stellte mit einigen Mitgliedern seine Arbeit vor. Frau Zabel vom Seniorenbeirat der Stadt hatte eine Fotopräsentation vorbereitet, die die Schönheiten von Ludwigslust zeigte. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Nach einer Stärkung am Bufett wurde fleißig getanz, Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft.

Das Organisationsteam Roswita Hauff, Renate Karkosch, Renate Illgen, Marion Gnadt, Rita Tesch, Sylvia Hinrichs, Peter Wohlfart, Andreas Skuthan und Helmut Schapper haben den Stadtball mit Hilfe der Stadtverwaltung ehrenamtlich vorbereitet. Dafür gebührt ihnen der Dank aller, denn so eine Veranstaltung erfordert eine Menge an Vorbereitungszeit.

Evelyn Wegner,
Orgateam

Alle Jahre wieder

Sponsoren für Schloßstraßenbeleuchtung gesucht

Es ist eine schöne Tradition, dass sich die Ludwigsluster Schloßstraße in der Weihnachtszeit als eine der schönsten Straßen präsentiert ... weihnachtlich erleuchtet mit tausenden kleinen Lichtern, und es ist ebenfalls eine schöne Tradition, dass diese stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung durch die Un-

ternehmer und Bürger gesponsert wird. Auch in diesem Jahr soll die Schloßstraße wieder beleuchtet werden. Wer unterstützt das Projekt, die Beleuchtung eines Baumes? Interessenten melden sich bitte im Rathaus bei Henrik Wegner, Telefon: 03874 526236 oder henrik.wegner@ludwigslust.de



Tausend Lichter in der Schloßstraße

Foto: Sylvia Wegener

Information des ZKWAL

Im Zeitraum vom 14.11. bis 22.12.2019 werden in den Ortsteilen Kummer und Glasin die elektronischen Wasserzähler in unserem Verbandsgebiet aus- gelesen. Die für die jährliche Verbrauchsabrechnung benötigten Zählerstände werden von unseren Mitarbeitern unkompliziert per Funksignal von der Straße aus abgerufen. Die Auslesung erfolgt durch eigene Mitarbeiter des ZKWAL, die sich ausweisen können. Für Fragen zur Zählerablesung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gern zur Verfügung.

Ihr ZkWAL - Zweckverband kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Ludwigslust
Techentiner Str. 36,
19288 Ludwigslust,
Tel. 03874 4202-16 o. 4202-20,
Fax: 03874 4202-11

Zustellung Stadtanzeiger

Liebe Ludwigsluster,

monatlich gibt die Stadt Ludwigslust den „Ludwigsluster Stadtanzeiger“ heraus. Wir informieren darin über Neuigkeiten aus der Verwaltung, aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt und halten regelmäßig Veranstaltungstipps für Sie bereit. Wir freuen uns, dass der Anzeiger ein Medium ist, das von den Ludwigslustern immer wieder gerne gelesen wird.

Der Anzeiger wird kostenfrei in alle Haushalte der Stadt und der Ortsteile ausgeliefert. Vereinbartes Zustellungsdatum ist immer der 3. Freitag im Monat (Ausnahme: im Januar eine Woche später). Bedauerlicherweise kommt es hin und wieder zu Auslieferungsschwierigkeiten. Wir möchten Sie bitten uns in Kenntnis zu setzen, wenn der Anzeiger bei Ihnen zu spät oder gar nicht ausgeliefert wird. Nur so können wir den Ursachen auf den Grund gehen.

Bitte diesen Vordruck ausschneiden und ausgefüllt senden an: Stadt Ludwigslust, Büro des Bürgermeister, Sylvia Wegener, Schloßstr. 38, 19288 Ludwigslust Tel. 03874 526120, E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Auslieferung Stadtanzeiger

Ich habe meinen Stadtanzeiger für den Monat

- Verspätet erhalten, und zwar am
- Gar nicht erhalten

Name:

Adresse:

Ludwigslust, den Unterschrift:

Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie Ihren Anzeiger verspätet erhalten haben oder gar nicht.

Erster gemeinsamer Saisonabschluss im Städteverbund A14

Touristiker vertiefen Zusammenarbeit

Grabow, 14.10.2019. Auf Einladung des Regionalmanagements des Städteverbunds A14 Ludwigslust - Grabow - Neustadt-Glewe waren die kommunalen Tourismusakteure sowie private Anbieter touristischer Leistungen herzlich zum gemeinsamen Abschluss der Tourismussaison 2019 eingeladen.

Etwa 20 Teilnehmer des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin, Vertreter der Tourist-Informationen der Städte, Hotels, Akteure aus dem Wassertourismus und Vertreter lokaler Manufakturen sowie Tourenanbieter aus den drei Städten waren der Einladung ins Reuterhaus Grabow gefolgt. Diese Veranstaltung soll künftig als Netzwerkplattform für die Tourismusunternehmen der drei Städte etabliert werden. Dafür haben die Teilnehmer konkrete Vorschläge gemacht. Künftig soll einer der Betriebe jeweils als „Gastgeber“ einladen und die Treffen werden dann di-



rekt in dem Betrieb stattfinden. Diese Treffen dienen dazu, die jeweiligen regionalen Anbieter im Bereich des Wassertourismus an einen Tisch zu holen konkrete Handlungsbedarfe zusammen zu tragen und Maßnahmen zu vereinbaren.

Generell wurde deutlich, dass der vom Regionalmanagement gemeinsam mit den Tourist-Informationen der drei Städte entwickelte „AktivAtlas“ einen Nerv getroffen hat. Nach nur einer Saison war die erste Auflage mit 3.000 Stück bereits vergriffen, so dass eine zweite Auflage mit 5.000 Stück gedruckt wurde. Hier

wurden bereits weitere Anbieter mit aufgenommen. Viele Gäste fragen nach Empfehlungen anderer Anbieter, wollen Tipps für weitere Unternehmungen. Der AktivAtlas ist daher nicht nur für Gäste wichtig, sondern auch für die Anbieter und ihre Mitarbeiter eine Grundlage, um Auskunft geben zu können. Die bessere Information, Vernetzung und das Zusammenführen von passenden Angeboten zu „Paketen“ und Empfehlungen stand klar im Fokus des Austausches beim Saisonabschluss. Weitere Umsetzungen des bestehenden AktivAtlas, z. B. als Audioguide oder App, wur-

den vorgeschlagen. Aber auch die Einbindung auf übergeordneten Plattformen, wie z. B. des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin wurden besprochen. Regionalmanagement plant noch in diesem Jahr ein gemeinsames Gastgeberverzeichnis der drei Städte als Einleger für den AktivAtlas. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Veranstaltungen weitergeführt und ausgebaut werden sollten und erklärten sich bereit, aktiv für die Teilnahme zu werben. „Wenn wir hier irgendwann mit 50 bis 60 Teilnehmern zusammensitzen, dann haben wir unser Ziel erreicht.“, erklärt die Projektmanagerin Janne Borchers die klare Zielsetzung dieser Veranstaltung.

*Presseinformation CIMA vom
15.10.2019*

Weitere Informationen unter www.dreiecksgeschichte.de; Kontakt: Janne Dora Borchers, Projektmanagement, E-Mail: borchers@cima.de, Telefon: 0451 389 6815

Schüler beim Tag der offenen Unternehmen

Ein Besuch bei der Fenix Outdoor Logistics GmbH

Donnerstag, 11:45 Uhr, zwei Busse der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim rollten langsam auf die Bushaltestelle der Regionalen Schule „Peter Joseph Lenné“ zu. Über 80 Schüler sowie vier Lehrkräfte der Schule warteten bereits darauf, in den Bus einzusteigen. Ziel war das Gewerbegebiet „Dohlsche Tannen“, in dem am 17.10.2019 ein Abend der offenen Unternehmen stattfinden sollte. Mit insgesamt vier Klassen der achten und neunten Jahrgangsstufe konnten wir uns bereits mittags auf den Weg machen, die vier ausgewählten Unternehmen zu besuchen.

Neugierige Schüler hatten auf dem Weg noch allherhand Fragen, unter anderem „Was stellen die jetzt genau her?“, „Welche Berufe werden dort angeboten?“. Unsere Gruppe besichtigte die Fenix Outdoor Logistics GmbH, die erst 2018 den laufenden Betrieb am Standort Ludwigslust aufgenommen hat. Schon von weitem war die riesige Lager-

halle mit der anthrazitfarbenen Fassade deutlich sichtbar. Wir näherten uns dem Gebäude und sahen auf der linken Seite eine Vielzahl an Vorsatzzschleusen, bei denen für den Warenein- und ausgang die LKW's be- und entladen werden. Auf dem Firmengelände angekommen, gingen wir zum Haupteingang und wurden freundlich von einer Mitarbeiterin in Empfang genommen. Nach einer kurzen Belehrung betraten wir das Lager.

Die räumliche Größe wirkte sehr imposant, die Lagerhalle ist mehrere Meter hoch und die Lagerlogistik umfasst einige Etagen, in denen neben Outdoor-Produkten wie Jacken, Pullover und Schuhen auch Schlitten zu finden sind. Ausführlich wurde uns von der innovativen, teilautomatisierten Sortier- und Verpackungsanlage berichtet, die alle Artikel vom Wareneingang über die Lagerung bis hin zum Warenausgang effizient begleitet. Ganz ohne menschliche Ar-

beitskraft funktioniert es jedoch auch hier nicht. Die Mitarbeiterin erklärte uns, dass die Waren unterteilt werden in sortierfähig und nicht sortierfähig. Waren mit geeigneten Maßen erhalten einen Barcode und werden von dem sogenannten „Sorter“ über ein Fließband an einen geeigneten Ort im Lager geleitet und bei Bedarf zum Verpackungsort befördert. Aufmerksam beobachteten die Schülerinnen und Schüler, wie ein Fachlagerist die Ware kommissionierte und die Box zum Lager schickte.

Unsere Aufmerksamkeit wurde kurzfristig abgelenkt, da zwischen den Gängen Mitarbeiter mit Kommissionierstaplern an uns vorbei rauschten - dem Geräusch nach mit elektronischer Antriebstechnik. Der Weg führte uns weiter zum Lager und Schüler staunten nicht schlecht, welche Vielfalt an Waren dort gelagert wird. Wir gingen entlang an Zelten, Rucksäcken und weiteren Outdoor-Produkten, ehe wir im Lager in einer höhe-

ren Etage ankamen. In den endlos wirkenden Gängen konnten wir einige Waren wiedererkennen, die im Wareneingang noch auf ihre Kommissionierung warteten. Weiter ging es zur Verpackungsanlage, wo die bestellten Waren über ein Fließband zu einem Mitarbeiter gelangen, der mit einem passenden Karton in Windeseile alles verpackt und in Richtung Warenausgang weiterleitet.

Ein Blick auf die Uhr beendete dann die Besichtigung. Es war bereits 13:00 Uhr und der Bus wartete schon vor dem Betriebsgelände auf uns, um uns abzuholen. Auf dem Weg zum Ausgang passierten wir noch die Retoure-Abteilung, in der die zurückgeschickten Artikel ankommen und wir mussten uns beeilen - damit auch wir rechtzeitig zur Schule zurückkamen.

*Oliver Glatz,
Regionale Schule
„Peter Joseph Lenné“ -
Kontaktlehrkraft
Berufsorientierung*

Städteverbund A14 wird Modellregion im Norden

Gemeinsam eine übergreifende Wohn-Strategie entwickeln



Fördermittel für zukunftsweisendes Wohnen im Städteverbund

Um dem Wunsch nach mehr bedarfsgerechtem Wohnraum nachzukommen, setzen Kommunen in der Metropolregion Hamburg im neuen Leitprojekt „Wohnen“ zunehmend auf grenzübergreifende Strategien zur Wohnraumentwicklung. Die Metropolregion Hamburg ermöglicht dies durch eine Förderung. Die interkommunale Zusammenarbeit von Ludwigslust, Grabow und Neustadt-Glewe wird dabei mit 120.000 Euro unterstützt.

Zum Start des Projektes überreichte Dr. Heiko Geue, Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern am Montag, dem 21.10.2019 in Grabow einen Bewilligungsbescheid über 120.000 Euro an die Bürgermeisterin Kathleen Bartels.

Die Stadt Grabow hatte als Projektträgerin für den Verbund der drei Städte einen gemeinsamen Förderantrag gestellt. Grundlage dafür war eine verbindliche Kooperationsvereinbarung sowie entsprechende politische Beschlüsse der drei Städte zur Bereitstellung der Eigenmittel in Höhe von insgesamt 30.000 Euro für drei Jahre.

Die drei Zentren wollen in dieser Zeit in einem „Dialogprozess“ mit den kommunalen Planungsämtern, Vertretern der öffentlichen und privaten Wohnungswirtschaft, Unternehmen, Bürgern und der Politik die Grundlagen für eine gemeinsame bedarfsgerechte Wohnraumentwicklung schaffen. Ausgangspunkt wird eine fundierte Bedarfsprognose sein, bei der demografische Entwicklungen ebenso berücksichtigt werden, wie der spezifische Wohnraumbedarf für Fach- und

Führungskräfte der Unternehmen. „Wir wollen die Betroffenen hier vor Ort in der Region eng einbeziehen zum Beispiel im Rahmen von Workshops und Wohnungsmarktkonferenzen“ erläutert Kathleen Bartels den Projektansatz. Im Ergebnis soll ein Modell für eine verbindliche interkommunal abgestimmte Wohnraumplanung entstehen. „Deshalb werden sich unsere drei Planungsämter im Zuge des Projektes künftig noch enger austauschen. Verbindliche Vereinbarungen zwischen unseren Städten müssen natürlich auch politisch abgestimmt werden“ ergänzt Reinhard Mach, Bürgermeister der Stadt Ludwigslust. „Die Unternehmen der Region brauchen schon heute dringend mehr und passenderen Mietwohnraum für ihre Beschäftigten. Zuzüge junger Familien wollen wir ebenso ermöglichen, wie ein barrierefreies zentrumsnahes Wohnen für Ältere aus den Städten und aus dem Umland“ erläutert Doreen Radelow, Bürgermeisterin der Stadt Neustadt-Glewe.

Der Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Staatssekretär Dr. Heiko Geue, betont vor allem den Modellcharakter des Projekts: „Gerade in ländlichen Regionen müssen Kommunen eng zusammenarbeiten, um gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu erarbeiten, die nicht nur einer Kommune, sondern einer ganzen Region Vorteile bringen. Wir hoffen, dass sich die im Rahmen dieses Projekts erarbeiteten Wege der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Wohnen beispielhaft auch auf andere Verflechtungsräume innerhalb

der Metropolregion Hamburg übertragen lassen.“

Nach der Übergabe des Bewilligungsbescheides kann die Umsetzung des Projektes nun starten. Erster Schritt wird die Ausschreibung der Leistungen an ein Fachbüro zur Prozessbegleitung sein. Dazu gehört z. B. die Erarbeitung der Bedarfsprognosen aber auch die professionelle Moderation der Veranstaltungen vor Ort. Der gemeinsame Projektauftrag mit allen Teilprojekträgern der Metropolregion Hamburg ist dann im Frühjahr 2020 geplant.

PM CIMA; 01.11.2019

Hintergrund zur Förderung

Die Metropolregion Hamburg fördert seit über 50 Jahren Maßnahmen, die einen Beitrag zur Entwicklung der Region leisten. Das reicht von Projekten im Bereich Tourismus und Naherholung über P+R-Anlagen an Pendlerbahnhöfen bis hin zu länderübergreifenden Leitprojekten, Studien und Konzepten für neue Besucherattraktionen oder Wirtschafts- und Infrastrukturprojekten. Die Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben für die Metropolregion Hamburg drei Förderfonds eingerichtet. Sie sind das wichtigste Finanzierungsinstrument der regionalen Zusammenarbeit. Gefördert werden Kooperationsprojekte zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen, aber auch mit privaten Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft. Dafür stehen jährlich insgesamt 2,7 Millionen Euro zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874-52 60

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon 039931/57 90
Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anzeigenhotline:

Tel. 039931/5 79-0

Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigs-luster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ausgabe des Stadtanzeigers

Redaktions- und Anzeigenschluss: 06.12.2019

Erscheinungsdatum: 20.12.2019

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzungen von Artikeln vor. Bitte teilen sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 28
19288 Ludwigslust
Telefon: 526120
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Neues aus der Stadtbibliothek

Bibliotheksausleihe im neuen Design

Seit einigen Wochen präsentiert sich die Stadtbibliothek mit einem neuen Verbuchungstisch. Der Besucher wird mit neuem leuchtendem Blau und Mohnblumen empfangen.

Besucherrekord beim 37. Bücherflohmarkt

Der nunmehr 37. Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek wurde wieder zu einem vollen Erfolg. Bereits vor der offiziellen Öffnungszeit stürmten zahlreiche Besucher ins Rathaus, um sich die besten Schnäppchen zu sichern. Krimis, historische Roma-

ne, Kochbücher und Gartenzeitschriften standen hoch in der Gunst der Flohmarktbesucher. Schulklassen der Förderschule „An der Bleiche“ und Schüler der Caritas-Schulwerkstatt Ludwigslust interessierten sich für Kinderliteratur, CD's und DVD's.

Viele Familien nutzen das Angebot, um gemeinsam mit ihren Kleinkindern zahlreiche Kindergeschichten, Kindersachbücher und auch Spiele zu kaufen. Und natürlich wollten sich viele Besucher für lange Herbst- und Winterabende mit Literaturliteratur eindecken.

Die Stadtbibliothek konnte so 1.260 Euro an diesem Tag einnehmen. Im nächsten Frühjahr gibt es dann wieder einen Bücherflohmarkt mit verschiedenen Medien für die ganze Familie.

Anke Ballhorn,
Leiterin Stadtbibliothek



Bibliotheksmitarbeitern Manuela Ulrich und FSJ'lerin Carolin Dorn am neuen Verbuchungstisch

Foto: Sylvia Wegener



Kinder- und Jugendliteratur ist immer gefragt

Foto: Anke Ballhorn

Stadtbibliothek als „Wohlfühlort“

Rainer Rudloff begeisterte Neuntklässler

Schauspieler und Sprachrainer Rainer Rudloff las, spielte und verzauberte die 90 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen des Goethe Gymnasiums mit seinem Programm „On the Road“. Im ersten Buch „Tschick“ ging es um zwei Jungs, einen geknackten Lada und eine unvergessliche Reise ohne Karte und Kompass durch die Brandenburgische Provinz - ein großer literarischer Spaß.



Unverwechselbar: Rainer Rudloff

Foto: Anke Ballhorn

Der 24. Oktober ist der bundesweite „Tag der Bibliotheken“ mit vielen verschiedenen Aktionen, so auch in Ludwigslust die Stadtbibliothek. Und so versteht sich die Stadtbibliothek als Wohlfühlort, die neben dem Lesen auch zum Lernen und zum Spielen Möglichkeiten bietet.

Der „Tag der Bibliotheken“ wurde 1995 vom damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker aus der Taufe gehoben.

Jedes Jahr wird somit auch auf die rund 100 Bibliotheken im Land die Aufmerksamkeit gelenkt.

Anke Ballhorn

Tag der offenen Tür Goethe-Gymnasium Ludwigslust

Freitag, den 06. Dezember 2019

An diesem Tag werden Informationsveranstaltungen für die Schüler und Eltern durchgeführt, verschiedene Projekte präsentiert und die Fachräume geöffnet. Insbesondere laden wir die Eltern mit ihren Kindern der Klassenstufe 6, die die Orientierungsstufe an der Regionalschule 2020 beenden werden und sich für den weiteren Bildungsweg ab Klasse 7 entscheiden müssen, zu 16:00 Uhr in die Sporthalle des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust ein. Nach einer gemeinsamen Begrüßung findet für die Eltern anschließend dort eine Informationsveranstaltung statt, auf der das Gymnasium als Schulform dargestellt wird. Den

Kindern wird während dieser Zeit von Lehrern und Neuntklässlern, den zukünftigen Teamern für „unsere Neuen“, die Schule gezeigt. Außerdem erhalten sie vielerlei Informationen, insbesondere zur Wahl der 2. Fremdsprache und zum naturwissenschaftlichen Unterricht. Nach der Informationsveranstaltung haben natürlich auch die Eltern die Möglichkeit, sich in der Schule umzuschauen und mit den anwesenden Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen. Liebe Eltern und Schülern, wir heißen Sie herzlich willkommen in unserem Gymnasium.

Ekkehard Detenhoff,
Schulleiter

 <p>BAUBETRIEB SCHMEKEL</p> <p>INH. THOMAS TEWS</p>	
<p>Rosenstraße 12 19288 Techentin Tel.: 03874 - 23 367 Fax: 03874 - 666 559 Funk: 0162 - 43 249 74</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Um- und Ausbau ➤ Fassadensanierung ➤ Wärmedämmung ➤ Schornsteinsanierung ➤ Pflasterarbeiten

Projekt „Dialog und Teilhabe im Bildungsbereich“

Integration - Eine Aufgabe für alle

Der Integrationsbeirat der Stadt Ludwigslust und die Kreisvolkshochschule hatten am 22. Oktober 2019 zum Dialogforum eingeladen. Das Forum findet seit Jahresbeginn in regelmäßigen Abständen und an unterschiedlichen Orten statt und war nun das vierte seiner Art. Die Dialogforen sollen eine lebendige Diskussion zum Thema Integration und Teilhabe ermöglichen und auch zu kontroversen Themen anregen. Auch kritische Fragen und widersprüchliche Positionen finden ihren Platz. Nur wenn auch solche Fragen zugelassen und diskutiert werden können, kann das Gefühl der Zugehörigkeit und der Zusammengehörigkeit gestärkt werden. Zahlreiche Interessierte sind dieser Einladung gefolgt. Eine These des Leitbildes heißt: „Integration funktioniert nur, wenn in allen Bereichen des täglichen Lebens daran gearbeitet wird!“ Was aber bedeutet das für den Kontext, in dem ich lebe und arbeite? Was passiert an Bildungsorten wie der Volkshochschule, dem Mehrgenerationenhaus, der Stadtbibliothek oder den Schulen? Findet Integration dort aus Versehen und ganz nebenbei statt oder wie wird dieser Prozess bewusst gestaltet? Wie verhält es sich in der Freizeit, bei der Arbeit oder z.B. beim Einkaufen? Ein reger Austausch fand statt. Das Thema wurde vom Veran-



Diskussion in kleinen Gruppen ermöglichte einen regen Gedankenaustausch
Foto: Selhone Gasnjan

stalter breit gefasst. Die Teilnehmer bildeten in ihrer Vielfalt auch einen breiten Querschnitt der Bevölkerung: junge und ältere Teilnehmer, Neubürger, Alteingesessene, Ehrenamtliche und Vertreter von Bildungsträgern waren vertreten. Ziel ist es, und so definiert es das Leitbild, dass möglichst viele Menschen mitarbeiten, sich Gedanken machen, aktiv werden. Da braucht es zum einen die sog. „Netzwerker“-Menschen, die als Ansprechpartner den Überblick über die vorhandenen Angebote und Möglichkeiten haben und zum anderen braucht es die „Macher“, also diejenigen, die einfach die Hand entgegenstrecken und sagen: „Komm, ich helfe dir.“

Im Dialog wurde folgendes zusammengetragen: Netzwerken und sich persönlich kennen - Zugewanderte in bestehende Strukturen einbinden - mehr persönliche Begleitung über Patenschaften - leichte Sprache verwenden - Vorurteile durch Wissen abbauen - Bedürfnisse von Zugewanderten ernst nehmen. Jeder einzelne von uns kann aktiv werden! Das Projekt „Dialog und Teilhabe“ in Ludwigslust wird gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung. Die Stiftung unterstützt damit die Umsetzung der Ziele des Integrationsbeirates. Das Forum Ziviler Friedensdienst begleitet den Prozess und berät die Akteure vor Ort.
Silvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Mit dem Ludwigslust-Kalender durch Jahr 2020

Nicht mehr lange und das alte Jahr gehört der Vergangenheit an. Zeit, um an einen neuen Kalender zu denken! Auch in diesem Jahr gibt die Stadt Ludwigslust einen Kalender für

das neue Jahr heraus. 12 wunderbare Fotografien und das Titelbild zeigen unsere Stadt von seiner schönsten Seite. Silvia Wegener, die als Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oft mit

der Kamera auf der Suche nach schönen Motiven ist und Stefan Schiefele, der in seiner Freizeit ebenfalls ein leidenschaftlicher Fotograf ist, haben für diesen Kalender die schönsten Fotos zur Verfügung gestellt. Weitläufige Sichtweisen, besondere Stimmungen und Detailaufnahmen machen den Charme des Kalenders aus. Passend zur jeweiligen Jahreszeit, stimmen die Fotos auf ein neues Jahr ein. Hochglanzfoto im A3-Querformat laden ein, Ludwigslust immer wieder neu zu entdecken. Nicht nur in der eigenen Stube ist der Kalender ein Hingucker, er ist auch ein wunderbares Weihnachtsgeschenk für Freunde, Verwandte und liebe Menschen. Der Kalender ist ab sofort in der Ludwigslust-Information und in der Buchhandlung Paul erhältlich.



Die Fotografen Silvia Wegener und Stephan Schiefele präsentieren den neuen Kalender
Foto: Katrin Neumann, SVZ

Lebensqualität

Neues Burgfräulein gesucht!

Im kommenden Jahr 2020 wird auf der Burg in Neustadt-Glewe das neue Burgfräulein für die Amtsperiode 2020/2021 gewählt. Dann läuft die Wahlperiode des noch amtierenden Burgfräuleins, Angelina Hendes, ab. Die Burgfräuleinwahl ist für den 29. Februar 2020 auf der Burg Neustadt-Glewe geplant. Das Burgfräulein repräsentiert die Stadt Neustadt-Glewe auf gesellschaftlichen Höhepunkten und touristischen Aktivitäten. Sie begleitet die Bürgermeisterin bei Festen in Neustadt-Glewe und über die Region hinaus. Sie verbreitet allorts ihren Charme. Beim traditionellen mittelalterlichen Burgfest darf sie nicht fehlen. Das zukünftige Burgfräulein sollte zu der Stadt Neustadt-Glewe und vor allem zu der Burg einen gewissen Bezug haben und sich damit auch identifizieren können. Es gibt keine Altersbegrenzung. Die Stadt lässt ein Kleid für das zukünftige Burgfräulein, im Wert von circa 900,- Euro anfertigen, welches auch nach der Amtsperiode im Besitz des Burgfräuleins bleiben darf. Interessierte, die diese Chance nutzen wollen und für zwei Jahre lang Burgfräulein sein möchten, können ihre schriftliche Bewerbung bis zum 15.12.2019 an die Stadt Neustadt-Glewe, z. Hd. Karen Tappe, Markt 1, 19306 Neustadt schicken. (Telefon: 038757 500-66, E-Mail: k.tappe@neustadt-glewe.de)



Amtierendes Burgfräulein, Angelina Hendes
Foto: Privat

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.11. bis zum 20.12.2019

70. Jubiläum

Frau Markmann-Schumacher, Barbara

Herrn Klein, Karl-August

Herrn Laudan, Manfred

Frau Oeding, Brigitte

Herrn Timm, Berthold

Frau Fliesenberg, Luise

Herrn Niemann, Bernd

Herrn Hackbusch, Horst

75. Jubiläum

Herrn Düring, Erich

Frau Schröder, Ursula

Herrn Dähn, Jürgen

Frau Dr. Ismail, Evelin

Frau Petermann, Anna

Frau Klüß, Rita

80. Jubiläum

Frau Sommer, Helga

Frau Conow, Rosemarie Ida

Herrn Kranz, Gerhard

Frau Wiese, Erika

Herrn Jahncke, Ulrich

Frau Frau Pellin, Edith

Frau Rugenstein, Karin

Frau Schweder, Irene

Frau Pissulla, Carmen

Frau Frank, Agnete

Frau Groer, Rosmarie-Heide

85. Jubiläum

Frau Schulz, Gisela

Frau Becker, Elfriede

Frau Jankowiak, Helga

Herrn Marx, Werner

Herrn Heißner, Reinhard

90. Jubiläum

Herrn Leichsnering, Otto G.

Herrn Koth, Günther

Herrn Riebe, Heinz

Herrn Laudahn, Werner

Herrn Brunswig, Heinz

95. Jubiläum

Frau Baumgardt, Hildegard

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich

unseren Ehejubilaren

Willi und Elke Schuldt zur goldene Hochzeit und Dora und Georg Woyke zum Fest der eisernen Hochzeit, dem 65. Ehejubiläum.

Tag der offenen Tür Großer Bahnhof beim Behindertenverband

Am 25. Oktober stellte der Behindertenverband seine neuen Räumlichkeiten Am Umspannwerk in Techtin der Öffentlichkeit vor. Mitglieder des Verbandes, Freunde und Gäste waren gekommen, um gemeinsam den Einzug zu feiern. Kaffee und Kuchen, Musik – handgemacht und vom Plattenteller und auch der Auftritt der „Lulu Hüppers“ sorgten für gute Stimmung an diesem Nachmittag.

Nicht nur der „Treffpunkt“, auch die „Landschaftspflege“ finden hier nun genug Platz für ihre



Die „Lulu Hüpper“ sorgten mit Linedance für Begeisterung



Viel Platz im neuen Zuhause; Holger Bressel, Sibylle Diederich und Werner Oeding sind stolz auf das Erreichte
Fotos: Sylvia Wegener

Tätigkeit. Werner Oeding, Vorstandsvorsitzender des Behindertenverbandes Ludwigslust und Holger Bressel, Geschäftsführer der Landschaftspflege gGmbH sind glücklich über die vielen Besucher und stolz auf das, was in

den letzten Monaten geschafft wurde, steckt doch in dem neuen Gebäude jede Menge Eigenleistung.

Jetzt verfügt der Behindertenverband über moderne neue Büroräume, über eine Küche und einen

Vereinsraum, der an die Mitglieder auch vermietet werden kann. Auch gibt es eine klare Trennung zur Landschaftspflege, die eine 100%ige Tochter des Behindertenverbandes ist. Hier finden sie ausreichend Platz für Technik und Maschinen, eine kleine beheizte Werkstatt und einen modernen Aufenthaltsraum mit Küche.

Die Angebote des Behindertenverbandes sind auch am neuen Standort genauso umfangreich und vielseitig, wie gewohnt. Von Montag bis Sonntag können die verschiedensten Kurse besucht werden. Das Angebot reicht von Gymnastik über Handarbeit und Töpfern, bis hin zum Musizieren in der Hauskapelle oder einem Kochkurs. Es gibt alle vier Wochen einen Tanztee und regelmäßig Angebote für kleine Fahrten und Veranstaltungen. www.behinderterverband-ludwigslust.de

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
30.10.2019

Wie wäre es mit einem Weihnachtsgeschenk aus dem Weltladen?

Im Rahmen einer Veranstaltung mit der Friedrich-Ebert-Stiftung berichtete der Publizist und Schriftsteller Benjamin Pütter über seine Erlebnisse und Erfahrungen zum Thema „Kinderarbeit in Indien“.

Alle diejenigen, die diesen Abend Ende September im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde in Ludwigslust miterlebt haben, wird noch das schockierende Gefühl beim Anblick der Bilder aus den Steinbrüchen in Erinnerung

sein. Welchen Gefahren werden Kinder von ihren verzweifelten Eltern ausgesetzt, um den Lebensunterhalt ihrer Familien zu erarbeiten? Wie skrupellos wird die Not von den Betreibern der Steinbrüche ausgenutzt? Und wie hoch ist unser Anteil daran, in dem wir immer mehr und zu immer niedrigeren Preisen konsumieren wollen? Diese und ähnliche Fragen bildeten die Grundlage eines sich anschließenden Gesprächs. Im Ergebnis

waren sich alle einig, dass jeder von uns seinen Beitrag beim Kauf von Konsumgütern leisten kann. Wie wäre es, wenn Sie gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit in den Weltladen in der Ludwigsluster Schlossstraße 33 kommen, um nach fair gehandelten Weihnachtsgeschenken zu schauen? Unser ehrenamtliches Team erwartet Sie immer dienstags bis freitags von 14:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Ein Brief zur Jugendweihe in Ludwigslust

30. Mai 2020 mit dem Jugendweihe M-V e. V.

Liebe Mädchen und Jungen, mit 14 oder 15 Jahren beginnt für Euch, liebe Mädchen und Jungen, ein neuer - anderer Lebensabschnitt. Die Kinderschuhe sind zu klein geworden, um damit noch länger weiter zu gehen.

In den vergangenen Jahren gab es immer vertraute Menschen - Eltern, Geschwister, Großeltern, Lehrer und Erzieher, Freunde und Bekannte - die Euch an die Hand genommen und Euch begleitet haben. Das wird auch in der kommenden Zeit so bleiben, aber eben anders. Ihr werdet den Weg zum „Erwachsenwerden“ einschlagen und mit Hilfe Eurer vertrauten Menschen immer mehr eigene Entscheidungen treffen. Die Jugendweihe ist der Tag, der traditionell durch uns und durch

Eure Eltern für Euch gestaltet wird.

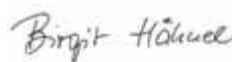
Es ist an der Zeit zu sagen und zu zeigen, dass Eure Kindheit zu Ende geht und Ihr eine Beachtung finden wollt, die Euren Lebensvorstellungen entspricht.

Liebe Eltern, die Anmeldungen zur Jugendweihe 2020 haben begonnen. Mit Beginn des neuen Schuljahres haben sich bereits viele Familien zur Jugendweihe in Ludwigslust angemeldet. Natürlich können Sie Ihr Kind immer noch anmelden. Unser Verein „Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern“ e.V. gibt Ihnen die Möglichkeit über eine Jugendweihefeier den Tag für Ihr Kind würdig zu beginnen und wir möchten sie so in ein Fest der Familie geleiten.

Es bleibt die Frage – Wo melde ich mein Kind an?

Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e. V. Parchim-Ludwigslust, Ludwigsluster Str. 29, 19370 Parchim, Tel.: 03871 66061, Mobil: 01520 9296933, E-Mail parchim@jugendweihemv.de Sie finden mich bis März 2020 jeden 1. und 3. Montag in der Lesestube im ZEBEF Ludwigslust. Bitte informieren Sie sich auch auf www.jugendweihemv.de. Dort finden Sie den Vertrag zum Download und auch die Angebote für die „Offene Jugendarbeit“ des Bereiches Schwerin.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Hänel

Generation `89 -

Was ist aus uns geworden?

Regine Herbrick, Leiterin der VHS moderierte die Abendveranstaltung und hatte dazu fünf Leute ins Podium geholt. Eine Generation wurde zu ihren persönlichen Erinnerungen, Träumen, Subkultur und Erfahrungen befragt. Andrea Schapper (Tochter des Stadtpräsidenten) war damals neun Jahre, als die Mauer fiel. Heute lebt sie in Schottland und ist Dozentin für Menschenrechte. Nicht alles, was damals passierte, konnte sie schon verstehen. Sie sagt: „Ich habe das Bewusstsein, dass nichts selbstverständlich ist - schon gar nicht die Freiheit.“

Stadtvertreter Stefan Pinnow, damals 13 Jahre alt, wollte nur Fußball spielen. Von der Politik bekam er nichts mit, seine Eltern schirmten ihn ab. Fabian Vogel, Leiter des Zebef's, war damals 16 Jahre und hatte das erste Mal abends sturmfrei und wollte eigentlich ungestört fernsehen. Leider kam am



Interessante Geschichten, die davon zeugen, wie unterschiedlich Menschen den 9. November erlebt haben Foto: privat

9. November überall die aktuelle Berichterstattung zum Mauerfall, was ihn damals sehr geärgert hat. Anke Ballhorn, Leiterin der Stadtbibliothek, studierte zu der Zeit in Leipzig, ging auf die Demos und fuhr am 10. November gemein-

sam mit ihrer Freundin im Zug in die Bundesrepublik. Und so fremd waren die „Westdeutschen“ gar nicht, alle waren euphorisch und neugierig 1989. Für Sandra Duwe, Fachbereichsleiterin an der VHS und damals gerade 20 Jahre alt, war die Grenzöffnung auch mit Ängsten vor dem Unbekannten verbunden. Schließlich waren ihre Eltern in der DDR zwangsumgesiedelt worden und da war man vorsichtig. Alle Fünf sind dankbar, dass sie die Chancen und Möglichkeiten durch die friedliche Revolution nutzen konnten, denn sie waren noch jung genug. Und ihnen ist auch bewusst, dass es nicht für alle so einfach war.

Anke Ballhorn

Lebensqualität

Musikschule bietet Kurse für Gesellschaftstanz

Caspar und Alica Marie Mogck sind Geschwister. Seit ihrer Jugendweihe tanzen sie bei der ausgebildeten Tanzpädagogin Jenny Patzelt. Ursprünglich haben ihre Eltern den Impuls gegeben, sich bei einem Kurs „Gesellschaftstanz“ anzumelden, und dann hat es einfach Spaß gemacht, darin sind sich beide einig. Der Tscha tscha tscha klappt schon ganz gut. Jenny Patzelt korrigiert die Körperhaltung, gibt Hilfestellung: „Nimm den Oberkörper mit, um den Impuls zu geben,“ so ihre Anweisung. „Und dann geht ihr über zur Promenade.“ Caspar und Alica Marie setzen die Anweisungen um und schon ist der Tscha tscha tscha wieder ein bisschen besser.

Aber nicht nur der Tscha tscha tscha wird einstudiert. Das Spektrum reicht vom schnellen und langsamen Walzer über Rock'n Roll bis hin zum Disco-Fox. Gerade für junge Leute ist der Kurs eine hervorragende Möglichkeit, sich diese Tanzformen anzueignen, Spaß an der Bewegung. Die Trainingszeiten sind freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr. Noch gibt es freie Plätze, Anmeldungen über die Musikschule unter Tel.: 03874 21285. Freie Plätze gibt es auch für den immer freitags von 17:30 bis 19:00 Uhr stattfindenden Tanzkurs für Erwachsene. Hipp Hopp und modern Jazzdance sind im Programm, Trainerin ist auch hier Jenny Patzelt. Anmeldungen ebenfalls über die Musikschule unter Telefon: 03874 21285. Beide Kurse finden im Bewegungsraum im Lindencenter statt.



Tanzpädagogin Jenny Patzelt (links) lebt für den Tanz

Foto: Sylvia Wegener

IHR BAD IST EIN GRIFF INS KLO?



Sammeln Sie Inspiration und schaffen Sie sich mit uns eine neue Wellness-Oase.

Badausstellung Neustadt-Glewe
Gewerbegebiet am Brenzer Kanal
19306 Neustadt Glewe · Tel.: 038757/520-0

www.Friedrich-Lange.de

Ludwigsluster Jubiläen 2019

Dezember

vor 675 Jahren 1344

In einer Urkunde vom 16. Dezember 1344 bestätigt Otto I., Graf von Schwerin, der Stadt Neustadt-Glewe den Besitz der Zehnten auf dem Stadtfeld, wie die Stadt die vom Grafen Gunzel V. gekauft hat, und die Stadtfeldmark. Darin heißt es bei der Beschreibung der Grenzen ... van dar to einer stede geheten Sandfort by Klenow ...

vor 250 Jahren 1769

16. Dezember: Herzog Friedrich hebt die Folter in Mecklenburg auf

vor 115 Jahren 1904

18. Dezember: Gustav Krüger wird Pastor im Stift Bethlehem

vor 30 Jahren 1989

03. Dezember: Menschenkette „Ein Licht für unser Land“
Dezember: Fällung von 13 überalterten Linden am Alexandrienplatz

05. Dezember: Die Arbeitsgruppe (AG) „Korruption und Amtsmissbrauch“ wird gegründet.

06. Dezember: Das Stasiobjekt „Waldhaus“ an der Lenzener

Chaussee wird von der AG geöffnet und der Stadt Grabow übergeben.

10. Dezember: Im Gottesdienst zum 2. Advent spricht Pastor Dr. R. Trost aus Iowa City - USA eine ergreifende Predigt über die Freiheit.

11. Dezember: Neues Forum ruft zur Montagsdemo auf: 2.000 Bürger kommen

13. Dezember: 1. „Runder Tisch“ des Kreises Ludwigslust

13. Dezember: Initiativgruppe des Neuen Forums organisiert Montagsdemonstration

15. Dezember. 1. Rund-Tisch-Gespräch der Stadt

vor 25 Jahren 1994

02. Dezember: Richtfest am Neubau der Grundschule Techentin

19. Dezember: Eröffnung Hauptgeschäftsstelle der Raiffeisen e. G.

Dezember: Übergabe der sanierten Schloßstraße

vor 20 Jahren 1999

16. Dezember: Gründung eines Seniorenbeirates in der Stadt

vor 15 Jahren 2004

01. - 24. Dezember: 1. lebender Adventskalender in Ludwigslust

02. Dezember: Ludwigslust wird

Partnerstadt von Muscatine (Iowa)

07. Dezember: Beginn der Sanierung des Fontänenhauses und Umbau zum Naturmuseum

vor 10 Jahren 2009

08. Dezember: Das Verwaltungsgericht entscheidet die Unrechtmäßigkeit der Bürgermeisterwahl von 2008.

16. Dezember: Stadtvertretung beschließt die Errichtung einer radfahr- und fußgängertauglichen Bahnquerung als Brücke mit zwei Treppentürmen und integrierten Aufzugsanlagen

Dezember: NGM - Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e. V. beendet das größte Erfassungsprojekt für die Flora und Fauna des Landschaftsschutzgebietes Schlosspark. Über 60 Wissenschaftler beteiligten sich an der fast vierjährigen Erfassung. Insgesamt wurden in dem 7 km² großen Gebiet 4.435 verschiedene Arten nachgewiesen

Dezember: Arbeitsgruppe erarbeitet erstmals ein Haushaltssicherungskonzept für die Stadt
Dezember: Eine Woche vor Weihnachten beginnt eine ungewöhnlich lange und kalte Winterperiode mit Temperaturen bis Minus 16 Grad und viel Schnee. Der Winter hält bis Ende Februar an.



Musik in meinen Ohren. Cash Your Ex-Prämie



Der SEAT Arona.
Freu dich über bis zu
2.500 €¹, wenn du dich
jetzt von deinem alten
Fahrzeug trennst.



D + G Automobile

Inh. G. Hoensch, Plantagenweg 10, 19288 Ludwigslust
dgautomobile@seatpartner.de / d-gautomobile.de
Telefon: 03874 28112

¹SEAT Cash Your Ex-Prämie: Die SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, gewährt bis zum 31.12.2019 eine Prämie von bis zu 2.500 € beim Kauf eines SEAT Arona und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Pkw der Marke SEAT oder einer Fremdmарke, die nicht zu den Marken des VW Konzerns gehört, sofern dieser Pkw zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neuwagens zugelassen war. Nur gültig für Privatkunden. Die Cash Your Ex-Prämie wird als Nachlass auf den Kaufpreis gewährt, ihre Höhe ist abhängig von der gewählten Variante des neuen SEAT Modells. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/arona. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

GRATAX

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Neustädter Straße 38
19288 Ludwigslust

Tel.: 03874 570780
Fax: 03874 5707814
E-Mail: info@gratax.de

Auf Wunsch Beratung in Ihrem Unternehmen!

Unsere
Tätigkeitsschwerpunkte

- Lohnabrechnung (auch Baulohn)
- Finanzbuchhaltung/ Jahresabschlüsse
- Einkommensteuererklärung (auch für Arbeitnehmer)
- betriebswirtschaftliche Beratung

www.hoerakustik-noerenberg.de

Hagenow
Mo. - Fr. 08:30 - 18:00 Uhr und
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Wittenburg
Di. 09:00 - 13:00 Uhr +
Do. 14:00 - 18:00 Uhr

Lübtheen (Lobetal)
Mi. 08:30 - 11:30 Uhr



Testen Sie
unverbindlich
und gratis!

HÖRakustik Nörenberg *Da hör ich drauf.*

Tel. 03883/72 91 44

Bergstraße 15
19230 Hagenow

Brgrm.-Ahrens-Ring 1
19243 Wittenburg

Vorweihnachtszeit in unserer Stadt

Weihnachts- und Adventsmärkte

Wenn die Tage wieder kürzer werden, dauert es nicht mehr lange und die Adventszeit steht vor der Tür. In Ludwigslust wird es in diesem Jahr richtig weihnachtlich - kein Wochenende, an dem nicht irgendwo in der Stadt ein Advents- oder Weihnachtsmarkt stattfinden würde.

Überall duftet es nach Lebkuchen, Apfelpunsch und Glühwein, Bratwurst und Zuckerwatte. Leise schwebt weihnachtliche Musik über dem Markt. Verkaufsstände bieten Adventsgestecke, Weihnachtsbaumschmuck und das ein oder andere Weihnachtsgeschenk. Kinderaugen leuchten beim Anblick eines bunten Kinder-



karussells. Jeder Markt wurde mit viel Liebe vorbereitet und jeder Markt hat sein ganz eigenes Flair.

Eines aber ist allen gemeinsam: sie stimmen uns ein auf die Weihnachtszeit!

Advents- vergnügen in Techentin

8. Dezember 2019

Übungsgelände der FFW,
ab 10:00 Uhr

Die gute Resonanz der letzten beiden Jahre hat gezeigt, dass auch ein Ortsteil wie Techentin mit einem Adventsmarkt begeistern kann. Gemeinsam mit der Interessengemeinschaft und dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr hat die Ortsteilvertretung Techentin das diesjährige Adventsvergnügen vorbereitet. Unterstützung gibt es auch in diesem Jahr wieder von der Kita, der Schule und dem Techentiner Carnivals Club. Die Gäste erwartet ein kleines Händlertreiben, Kulinarisches, Basteleien und ein kleines Kulturprogramm. Natürlich spannt auch wieder der Weihnachtsmann seine Kutsche an, um die jüngsten Besucher des Adventsmarktes mit einigen Überraschungen zu erfreuen.

*Marita Jahnke,
Mitglied der OTV Techentin*

Konzert mit dem Landespolizeiorchester M-V

28. November 2019

Stadthalle, 15:00 Uhr, Einlass: 14:00 Uhr um schon gemütlich bei Kaffee und Kuchen zu sitzen

Es ist eine schöne Tradition: Das Landespolizeiorchester M-V eröffnet den Adventsmarkt in Ludwigslust mit einem Konzert in der Stadthalle. Unter der bewährten Leitung von Dirigent Christoph Koert spielt das aus ca. 30 Musikerinnen und Musiker bestehende Orchester moderne aber auch klassische Musik zur Weihnachtszeit.

Vorverkauf der Eintrittskarten: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel.: 03874 526251



Musik zum 1. Advent zum Zuhören und Mitsingen

Samstag, 30. November 2019

16:00 Uhr, Stadtkirche Ludwigslust

Lehrer und Schüler der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ und Mitglieder der Kantorei der Stadtkirche Ludwigslust laden

zu diesem bereits traditionellen Konzert. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.



Wir sind Ludwigsluster... wir sind Spiritflower...

Wir haben für Sie geöffnet!
Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr

Erleben und genießen Sie in unserer Gärtnerei unsere kleine feine Adventsausstellung.
Am 23.11. von 10:00 bis 17:00 Uhr
ist es wieder so weit.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Über den Erlös aus Speis und Trank freuen sich in diesem Jahr die Schüler der Grundschule Techentin.
Auch für nichtblumige Unterhaltung ist gesorgt ☺.

Schulstr. 20 - 19288 Ludwigslust/Techentin
Gewerbegebiet Süd · 03874-6639149

Ortsausgang Richtung Hornkaten
auf der rechten Seite

SPIRITFLOWER



Advents- und Nussknackermarkt in der Barockstadt Ludwigslust

28. November bis 01. Dezember 2019

Zwei Weihnachtsmärkte, die einer sind: der Adventsmarkt auf dem Alexandrinenplatz und der Nussknackermarkt im Lindencenter. Beide liegen so dicht beieinander, dass kaum zu spüren ist, wo der eine anfängt und der andere aufhört. Beide Märkte aber haben viele Überraschungen für die Besucher und sorgen auf ihren Bühnen mit einem vorweihnachtlichen Programm für die richtige Weihnachtsstimmung.

Programm

Adventsmarkt in der Barockstadt Ludwigslust

Markt geöffnet:

Do. 14:00 - 20:00 Uhr
Fr./Sa. 11:00 - 21:00 Uhr
So. 11:00 - 19:00 Uhr

Bühne Alexandrinenplatz

Do. 28.11. 17:00 Uhr
Eröffnung durch Bürgermeister Reinhard Mach
Chor des Gymnasiums Ludwigslust

Fr 29.11.,

15:30 Uhr Heute singt der Weihnachtsmann/Peer Reppert
17:00 Uhr Adventssingen mit den Ludwigsluster Rehkids
18:00 Uhr Die Country-Weihnacht mit Peer Reppert
Ab Freitag hat der Märchenwald geöffnet.

Sa 30.11.

14:00 Uhr Weihnachtsmusik, Schweriner Blasmusikanten e. V.
15:00 Uhr Musical „Die sonderbare Nacht“, Kinder und Jugendliche der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ludwigslust
18:30 Uhr Feuer-Show mit Black-fire-artist
Freitag und Samstag besucht uns die Schneekönigin.

So 01.12.

14:00 - Märchenfiguren besuchen den Weihnachtsmarkt
17:00 Uhr
14:00 Uhr Weihnachtsmusik, Schweriner Blasmusikanten e. V.
Die Geschäfte öffnen am Sonntag von 13.00 - 18.00 Uhr

Außerdem:

Donnerstag, 28.11., 15:00 Uhr, Stadthalle Ludwigslust

Konzert mit dem Landespolizeiorchester MV

Samstag, 30.11., 16:00 Uhr, Stadtkirche

Musik zum 1. Advent zum Zuhören und Mitsingen

Sonntag, 01.12., 15:00 Uhr, Rathaus Ludwigslust

Plattdeutsche Weihnacht mit der J.-Gillhoff-Gesellschaft e. V.

16:00 Uhr, Stadthalle, Musical „Rumpelstilzchen“, Theater Ahrensburg

Nussknackermarkt

Bühne Lindencenter

Freitag 29.11.

16:00 Uhr Weihnachtliches von Kindertagesstätte Natura aus Brenz

16:45 Uhr Kleines Programm von der WABE Kita Naturtalente

17:15 Uhr „Los Baterias“ trommeln in den Advent

18:15 Uhr Besinnliche Klänge vom Eldenaer Posaunenchor

19:30 Uhr Adventsrock mit „OCTANS“ CoverBAND

Samstag 30.11.

15:30 Uhr Auftritt der „Cool Kids“, „Moondancer & Tanzmäuse“
Post SV

16:30 Uhr Buntes Programm der Klasse 3 b
Fritz Reuter Schule Ludwigslust

17:30 Uhr Tanzeinlagen des Ballettstudio Kremer

19:30 Uhr Junge Nordlichter „Blecheinander“,
SwingSide die Bigband e. V.

Sonntag 01.12.

14:00 Uhr „Cheerleader“
des Grabower SV
wirbeln durch den Advent
15:00 Uhr Weihnachtslieder
von den „Rehkids“
Peter Joseph Lenne Schule

16:00 Uhr Christmas Line Dance „
Just for Fun“
aus Groß Laasch

17:00 Uhr Klänge der „Zwergenkinder“
& „Jugendblasorchester“
„SwingSide die Bigband e. V.

Kontakt

Ludwigslust-Information, Schloßstr. 36,
19288 Ludwigslust, Tel. 03874 526252,
E-Mail: tourismus@ludwigslust.de
www.ludwigslust.de



Foto: Günther Schulz

Ludwigsluster Schlossweihnacht

Samstag, den 14. Dezember 2019

- 14:00 Eröffnung der „Ludwigsluster Schlossweihnacht“
Kleines feines Markttreiben in den stimmungsvoll geschmückten Innenhöfen
Verkauf von Selbstgemachtem und Kunsthandwerk Kulinarische Genüsse
im Freien oder im festlich geschmückten Jagdsaal
- 14:30 Weihnachtliche Gitarrenmusik mit Sylvi und Sophia im Jagdsaal
- 15:00 Festliches Weihnachtskonzert in der Stadtkirche „Oratorio de Noel“
mit dem Jugendkammerchor Schwerin
- 17:45 Gemeinsames Weihnachtsliedersingen mit Sylvi und Sophia
- 18:00 Lichterlöschen

Sonntag, den 15. Dezember 2019

- 14:00 Beginn des weihnachtlichen Markttreibens in den Schlossinnenhöfen
- 15:30 Puppentheater „Die Weihnachtsgans Auguste“ im Marmorsaal
- 16:30 Der Weihnachtsengel kommt mit kleinen Überraschungen im Jagdsaal
- 17:15 Gemeinsames Weihnachtsliedersingen auf der Schlossterrasse
- 18:00 Lichterlöschen

Das Ludwigsluster Schloss ist von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet ... Einlass bis 16:30 Uhr
Öffentliche Führung 14:00 Uhr ... an beiden Tagen ist ein Karussell für die Kinder da



*Schloßweihnacht - romantisches
Flair in der Adventszeit*



Ludwigsluster Schlosskonzert

Oratorio de Noël - Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns

14. Dezember 2019, 15:00 Uhr, Stadtkirche

Das Oratorio de Noël des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns (1835 - 1921) wurde von dem damals 23-jährigen innerhalb von 12 Tagen im Advent 1858 komponiert. Das in Frankreich häufig aufgeführte Werk hat seit einigen Jahren auch im deutschen Sprachraum Eingang in das weihnachtliche Chorrepertoire gefunden.

Es musizieren der Jugendkammerchor des Musikgymnasiums J.-W.-v.-Goethe Schwerin sowie das Orchester, Solistinnen und Solisten der Hochschule für Musik und Theater Rostock unter Leitung von Bernd Spitzbarth. Nach dem Weihnachtsoratorium ist das Publikum zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder eingeladen.
Preise: 19,00 €; ermäßigt 16,00 € für Rentner, Personen mit Behinderungen und Schüler/Studenten;



Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre freier Eintritt. Vorverkauf und Reservierung an der Schlosskasse, Tel.: 03874 571912;
Veranstalter: Förderverein Schloss Ludwigslust e. V., E-Mail:

schlossverein-lwl@gmx.de. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und der NDR-Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern.

Weihnachtsgeschichte

Wolf Spillner liest

Dienstag, den 10. Dezember
19:00 Uhr, Volkssolidarität,
Am Alten Forsthof 8

Wolf Spillner, Schriftsteller, Fotograf, Ludwigsluster seit zwei Jahrzehnten, erinnert sich an Weihnachten. Nicht immer ist die Erinnerung schön an Weihnachten, das Fest der „Liebe“. „Weihnachten 1946“. „Lyrik und Knast“. Zwei Geschichten aus den Anthologien „Weihnachten, als ich klein war“ und „Mit Rauschebart und Maske“. Sie sind herzlich eingeladen.



Wolf Spillner

Kultur



Veranstaltungen im Schloss Ludwigslust Seniorenachmittag auf Schloss Ludwigslust

„Schloss Ludwigslust im Advent“

03.12.2019, 14:30 bis 16:30 Uhr
Einige Gemälde in der Galerie erzählen auf ihre ganz persönliche Weise „Die Weihnachtsgeschichte“. Besucher erfahren Interessantes über Sitten und Gebräuche in der Adventszeit. Der Nachmittag klingt mit einer weihnachtlichen Kaffeetafel im Schlosscafé aus. Anmeldungen bitte unter 03874 571912.

„Ludwigsluster Schlossweihnacht“

14. und 15.12.2019,
14:00 - 18:00 Uhr

„Die Weihnachtsgans Auguste“, Puppentheater Schlott
05.12.2019 um 10.30 Uhr für
Kinder ab 4. 1 €/P

„Das Leben am Hofe“
Öffentliche Familienführung
Sonntag, den 08. Dezember um
13.30 Uhr

„Adventszeit im Schloss“
Öffentliche Familienführung
Mittwoch, den 11. Dezember
um 13.30 Uhr

Einige Gemälde in der Galerie erzählen auf ihre ganz persönliche Weise „Die Weihnachtsgeschichte“. Beim Rundgang durch historische Räume erfahren die Kinder, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, Interessantes über Sitten und Bräuche in der Weihnachtszeit - gestern und heute. Anschließend erfolgt eine kleine weihnachtliche Bastelei. Anmeldungen und weitere Informationen bitte unter 03874-571915 oder 03874-571916.



Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Heiligabend, Volkssolidarität, Am Alten Forsthof 8

Die Weihnachtsfeier für Alleinstehende findet auch in diesem Jahr in der Volkssolidarität, Am Alten Forsthof 8, in Ludwigslust statt. Am 24.12. sind in der Zeit von 14:30 Uhr - 16:30 Uhr „die

Lichter angezündet“. Wir freuen uns über Helfer, die uns mit einem kleinen musikalischen Programm begleiten möchten. Anfragen und Anmeldungen können ab sofort unter: 03874 570 3218 erfolgen.

30. Adventsausstellung

22. bis 24.11., 10-18 Uhr

Großes Adventseinläuten

29.11. bis 01.12., 10-18 Uhr

mit Teileröffnung
der sanierten Scheune

- Kunsthandwerk
- Catering durch Orangerie Schloss Bothmer
- Kulturelle Umrahmung

Seien Sie herzlich
willkommen bei

Alter Gutshof
23936 Wotenitz
(1 km von Grevesmühlen
in Richtung Rehna)
Telefon: 03881 -2192

gartenbauwiencke@web.de

Gartenbau
Wiencke

www.gartenbau-wiencke.de

Das Highlight zum Beginn der Weihnachtszeit

- Anzeige -

Alle Jahre wieder geht es weihnachtlich bei Gartenbau Wiencke zu. Die traditionelle Adventsausstellung öffnet ihre Türen bereits zum 30. Mal. Insgesamt können Sie sich auf 2 tolle vorweihnachtliche Wochenenden auf der alten Gutsgärtnerei in Wotenitz bei Grevesmühlen freuen. Das erste startet bereits am 22. November ab 10 Uhr. Neben zahlreichen Ausstellern wie z.B. Dresdner Lebkuchen, einem Weingut von der Mosel mit weißem Glühwein, vielen Honigprodukten aus der Region, dem Scheunencafé, frisch geräuchertem Fisch sowie dem Catering der Orangerie Schloss Bothmer, wird jedem die stimmungsvolle Floristik von winterlich, adventlich bis zeitlos in einer weihnachtlichen Atmosphäre vorgestellt. Des Weiteren können sich die Besucher den Umbaufortschritt der über 100 Jahre alten Scheune zum Hofladen mit Café und großzügigem Veranstaltungsraum begutachten. Die Freiwillige Feuerwehr präsentiert ihre Technik und sorgt mit Stockbrot am offenen Feuer und einer Bastelstraße für die kleinen Gäste für eine gemütliche Stimmung. Durch das Rahmenprogramm von verschiedenen Vereinen der Region führt Sie DJ Qbat. Musikalische Umrahmung bietet u. a. die Kreismusikschule Carl Orff. Am Totensonntag herrscht durch Feuerschalen, Laternen und Kerzen eine besinnliche Atmosphäre ohne Rahmenprogramm und Händlern. So wie jedes Jahr stehen selbstverständlich ausreichend kostenfreie Parkplätze zur Verfügung und der Eintritt ist frei.



Rumpelstilzchen „Ach wie gut ...“

Eine Adaption des Märchenklassikers als Familienmusical

Sonntag, den 01. Dezember,
16:00 Uhr,
Stadthalle Ludwigslust

Nachdem ihr Vater dem König ein Versprechen gegeben hat, das sie unmöglich einhalten kann, befindet sich die arme Müllerstochter Emily in einem Raum voller Stroh, das sie bis zum Morgengrauen in Gold spinnen soll. Da erscheint ein Fremder, der ihr anbietet, im Tausch gegen ihren Schmuck diese Aufgabe für sie zu übernehmen. Jedoch werden die Herausforderungen für Emily immer größer und bald verfügt sie über keinen weiteren Schmuck zum Handel, was sie dazu zwingt, ihren meistgeliebten und wertvollsten Schatz aufzugeben – sollte sie nicht den Namen des Fremden erraten. Die frische und freche Produktion gibt nicht nur der Tochter des Müllers einen Namen, sondern erzählt die Geschichte um den Müller, seiner Tochter, den ebenso liebenswerten wie nutzlosen König und Rumpelstilzchen mit eingängiger Musik kurzweilig und zum Nachdenken anregend. Sie ist geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren.

In der Rolle der Emily tritt Hannah Leser auf, bekannt als Mary Poppins aus dem gleichnamigen Musical im Theater an der Elbe in Hamburg. Buch und Liedtexte: Matt Harvey | Musik: Thomas Hewitt Jones. Deutsch von Hauke Wendt | Regie: Jacqui Dunnley-Wendt
Tickets sind erhältlich in allen Geschäftsstellen der SVZ und online auf deinticket.de. Kundencenter Ludwigslust: Schlossstraße 47, Telefon: 03874/4200-8260, Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr. Veranstalter ist in Kooperation mit der Stadt Ludwigslust die Musical Creations Entertainment GmbH Bogenstraße 47, 22926 Ahrensburg, Telefon: 04102 2096440, tickets@musical-creations.de

Meister Bartho

Stadtarchiv übernimmt Nachlassbestände

Wer kennt sie nicht, die 12 liebevoll gestalteten Ludwigslust - Grafiken von Herbert Bartholomäus. Geboren 1910 in Berlin, fand seine Familie, nachdem sie im 2. Weltkrieg ausgebombt wurde, in Ludwigslust eine neue Heimat. Im Zentrum seines künstlerischen Schaffens standen Buchillustrationen. Die Grundlagen hatte er sich bei seinem Studium an der Akademie für freie und angewandte Kunst angeeignet. Er befasste sich mit Malerei, Grafik, Druckgrafik, Plakatgestaltung, Bühnenedwürfen, Werbegrafik und Bildstickerrei, aber auch Werke mit religiöser Thematik und Exlibris gehören zu seinem Schaffen. Es gab keinen DDR-Verlag, der seine Illustrationen nicht gedruckt hat. Meister Bartho, wie er liebevoll genannt wurde, hatte maßgeblichen Anteil daran, nach dem 2. Weltkrieg auch in Ludwigslust wieder ein reiches kulturelles Leben zu etablieren. Aus seiner Werkstatt

kommt unter anderem die erste Briefmarke der Nachkriegszeit für Mecklenburg. Er war Mitbegründer des Kulturbundes in Mecklenburg und Mitherausgeber der von Willy Bredel geleiteten Zeitschrift „Heute und Morgen“. Willy Bredel und Meister Bartho verband eine enge Freundschaft. Nun haben seine drei Töchter den Nachlass ihres Vaters gesichtet und entschieden, große Teile davon dem Stadtarchiv Ludwigslust zu überlassen. Einige wenige Arbeiten ihres Vaters haben sie zur Erinnerung für sich und die Familie zuvor herausgesucht und behalten. Die philatelistischen Arbeiten werden einem Berliner Museum zur Verfügung gestellt. Nun heißt es für das Stadtarchiv, die Übernahmebestände zu sichten und zu verzeichnen. Hunderte Grafiken, Illustrationen und Plakate haben eine neue Heimat im Stadtarchiv gefunden. Schnell ist die Idee geboren, diese Werke



Die drei Bartholomäus-Töchter bei der Bestandsübergabe an Archivarin Manuela Ulrich

auch einem breiten Publikum zugänglich zu machen und der Gedanke zu einer „Bartho-Ausstellung“ wird ausgesprochen. Die drei Schwestern sind schon ein wenig wehmütig bei dem Gedanken, sich von den Arbeiten ihres Vaters zu verabschieden. Zu vie-

le Erinnerungen hängen daran. Gleichzeitig wissen sie aber, dass sie mit ihrer Entscheidung den Nachlass ihres Vaters in gute Hände abgeben.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
30.10.2019

St. Martins Markt

Am Alten Forsthof

23. November 2019, 11:30 - 15:30 Uhr

Für Kinder: Kettenkarussell und Bastelaktion
Für Große: Gestecke und Dekoration für die Weihnachtszeit

Warme Getränke an der Feuerschale, Stockbrot, Spanferkel und Leckereies vom Grill, selbstgebackene Kuchen und duftender Kaffee.

Die große

SCHLAGER

HITPARADE

G.G. ANDERSON ★ IREEN SHEER
PATRICK LINDNER ★ MICHAEL HIRTE
SANDRO ★ SASCHA HEYNA

So., 03.05.20 B: 15 Uhr | E: 14 Uhr

Stadthalle LUDWIGSLUST

VVK: SVZ Geschäftsstelle Ludwigslust Tel. 03874-42008530 & an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach Änderungen möglich

Maren H. – Allianz Kundin seit 1995

Mehr zum Thema Unfallvorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse
Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Unsere Bestseller

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

Kultur

Karten- vorverkauf für Veranstaltungen der Stadt Ludwigslust

Karten für Veranstaltungen der Stadt Ludwigslust können ab sofort bequem von zuhause oder per Smartphone erworben werden. So geht der Kartenkauf schnell, bequem und zeitsparend. Selbstverständlich sind die Karten auch direkt in allen Vorverkaufsstellen der Schweriner Volkszeitung zu erwerben. Neben der Geschäftsstelle in Ludwigslust sind das auch das SVZ Kundencenter in Schwerin, die SVZ Geschäftsstelle Güstrow, Hagenow, Parchim und Rostock, die Stadtinformation Hagenow und Wittenberge, Papier und Schreibwaren Lübz sowie Prignitzer Geschäftsstelle Perleberg. „Unser Ziel ist es, städtische Dienstleistungen gut erreichbar und auch digital anzubieten. In Zusammenarbeit mit der Schweriner Volkszeitung schaffen wir dafür die technischen Voraussetzungen. Wir sind froh, dass der Kartenvorverkauf jetzt auf diese Weise genutzt werden kann und hoffen, dass er gut angenommen wird“, so Mareike König aus dem Fachbereich Kultur.

Erhältlich sind die Tickets über die Website deinticket.de. Die Vorverkaufsstelle der SVZ in Ludwigslust befindet sich in der Schloßstraße 47, Tel.: 03874 4200-8260, Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr. Die Karten der Festspiele MV, z. B. für das Kleines Fest im großen Park, sind ab dem 01.01.2020 nicht mehr in der Ludwigslust-Information zu erhalten, sondern auch in der Vorverkaufsstelle der SVZ. In der Ludwigslust Information sind dann nur noch Karten von kleinen privaten Veranstaltern und Vereinen zu kaufen, z.B. von Liedtheater live oder der Kramserie. Für genaue Informationen zu einzelnen Veranstaltungen steht Ihnen gerne die Ludwigslust Information sowie der Fachbereich Kultur zur Seite, Tel. 03874 526-252 oder -251. Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf dem Veranstaltungskalender der Stadt unter www.ludwigslust.de.

Landesjugendorchester

14. Februar 2020

Große Musik für kleine Ohren – Kinderkonzert mit dem Landes- jugendorchester MV

Sporthalle „Erwin Bernien“,
10.30 Uhr

Ein Konzert für Vorschul- und Grundschulkindern und Kinder der Grundschulen - Einfach und anschaulich wird das Orchester erklärt, Musikstücke angespielt und die Kinder zum Mitmachen angeregt. „Große Musik für kleine Ohren“ bedeutet Heranführen der Kinder an klassische Musik.

Sinfoniekonzert mit dem Landes- jugendorchester MV

Sporthalle „Erwin Bernien“,
19.00 Uhr

Das 1991 gegründete Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern vereint 70 bis 90 junge Musiker, größtenteils Schüler aus Musikschulen des Landes, aber auch Studenten der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Das Orchester kommt jährlich zu

zwei Proben- und Konzertphasen zusammen. In den Februarferien ist es seit vielen Jahren zu Gast in Ludwigslust.

Kartenvorverkauf: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Telefon 03874/ 526 251

Betreutes Denken

Herkuleskeule zu Gast in Ludwigslust

24. April 2020

Stadthalle Ludwigslust, 19.00 Uhr

Nancy Spiller und Alexander Pluquett sehen nicht mehr durch im Informationsmüll von Tagesschau und Fake-News, im Nebel von Twitter und alternativen Fakten. Steht die Welt noch am Abgrund oder ist sie schon einen Schritt weiter? Die beiden Matrosen streiten und singen sich lachend und weinend durch die Wogen der stürmischen Zeit und beweisen laut Sächsischer Zeitung, dass „die Herkuleskeule nach wie vor

zu dem Besten gehört, was es an Kabarett im Lande gibt“. Philipp Schallers Texte nennt die Presse mal „intelligent“, mal „schwarzböse“. Sie werden an den Kabarettstücken überall im Lande gespielt.

Tickets in allen Geschäftsstellen der SVZ und online auf deinticket.de. Kundencenter Ludwigslust: Schlossstraße 47, Telefon 03874/4200-8260, Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 09.00 - 16.00 Uhr.



URLAUB AM SEE?



TEL. 039932-825201

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

Altschüler- treffen

Goethe-Gymnasium Ludwigslust lädt ein

Am „dritten“ Weihnachtstag, dem 27.12.2019, lädt der Schulförderverein des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust wieder zum Altschülertreffen ein. So haben ehemalige Schüler und Lehrer die Möglichkeit, miteinander zu plauschen und alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Für gute Musik sorgen JUMPSOX und DJ Pair Glasses.

Einlass wird ab 21:00 Uhr in der Stadthalle gewährt, der Schlussakkord fällt um 3:00 Uhr.

Den Eintritt (Karten an der Abendkasse) in Höhe von 10,00 € verwendet der Förderverein, um schulnahe Veranstaltungen wie z. B. Projektstage zu unterstützen. Außerdem werden Museumsbesuche auf Klassenfahrten mit 5,00 € pro Schüler mitfinanziert.

*Simone Gröger,
Vorsitzende des
Schulfördervereins*

WEMAG

Menschen. Machen. Energie.

www.wemag.com



Wir kommen mit unserem Infomobil zu Ihnen!

Ludwigslust,
Parkplatz Lindencenter
09:30 - 12:00 Uhr

27.11.2019 | 22.01.2020
26.02.2020 | 25.03.2020

Telefon: 0385 . 755-2755

Tourenplan: www.wemag.com/infomobil

UNSERE
NEUEN
TERMINE

Best of Poetry Slam

Herzlich Willkommen in deinem Kopf

25. Januar 2020, 19:30 Uhr, Stadthalle Ludwigslust

Best of Poetry Slam, das ist, wenn sich Dichter*innen und Poet*innen, Geschichtenerzähler*innen und Prolet*innen, die Mutigen und die Wilden, die Nerds und die Stillen begegnen und nur mit Worten und Gesten gegeneinander antreten. Der Preis? Nichts weniger als Adrenalin und Applaus, Euphorie, ein Publikum, das entscheidet, ob das gerade Quatsch oder Rausch, kurzum: ob dieser Text vielleicht die beste Geschichte aller Zeiten ist. Das Publikum, das du bist.

Poetry Slam, das sind vor allem aber auch die Slammer*innen dieser Republik, die Hallen füllen, manchmal ganze Stadien. Sie sind längst keine Nische mehr, sie sind schon lange das Phänomen, das sie eigentlich schon immer waren. Sie jonglieren mit wilden Ideen, ihr Rhythmus ein Beat aus Sätzen, ihre Geschichten ein Feuerwerk aus Wortschätzen, sie rennen



durch Gehörgänge und zünden Köpfe an, jeder von ihnen rast mit 180 auf der Gedankenautobahn. Und wir bringen sie zu dir, die Besten unter ihnen auf die Bühne der Stadthalle in Ludwigslust. Fünf Top-Poet*innen treten beim BEST OF POETRY SLAM gegeneinander an, moderiert von den beliebtesten Slam-Moderatoren,

präsentiert von Kampf der Künste. Diese fünf wollen nicht weniger als deinen Kopf, deine Ohren, deine Gunst. Sie treffen aufeinander im härtesten Wettstreit dieser Nacht, die Besten der Besten gegen die Besten der Besten in einer fulminanten Dichterschlacht. Und so bleibt, was hinter jedem guten Wettstreit steht - es geht

niemals nur ums Siegen, es geht um den Moment, um ein Gefühl, das jeden Slam eint: ein Teil der Magie zu sein, die aus Geschichten entsteht, ein Teil der Welle zu werden, die dieser Abend in sich trägt. Das gilt für jeden Poeten, für jeden BEST OF POETRY SLAM, für jeden, der ein Teil dessen ist. Am Ende: Es geht um nicht weniger als Worte und Wahnsinn, um Poesie und Genie und jeder Text eine Welt, die erst in deinem Kopf entsteht.

Tickets sind erhältlich in allen Geschäftsstellen der SVZ und online auf deinticket.de.

<https://deinticket.de/eventdetails/event/best-of-poetry-slam/>
Kundencenter Ludwigslust: Schloßstraße 47, Telefon: 03874 42008260, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09:00 - 16:00 Uhr. Veranstalter ist die Stadt Ludwigslust Telefon: 03874 526252

„Permanent trendresistent“

Lesung zum Frauentag mit Franziska Troegner

05. März 2020, 19:00 Uhr, Stadthalle Ludwigslust



Im Vorfeld des Frauentages 2020 liest die Schauspielerin, Sängerin und Autorin Franziska Troegner unter dem Motto „Eine Konfektionsgröße ist kein Lebensinhalt“ Anekdotisches aus ihrem Buch. Sie erzählt mit Witz und Charme, ohne gekünsteltes Getue über Film und Theater, Erfahrungen in TV-, Diät- und Fitnesssendungen, Erlebnisse mit Waschbecken, Doppelspülen und ihre Begegnung mit Michael, ihrem großen Helden vom Humannplatz.

Franziska Troegner spielte in rund 100 Film- und Fernsehproduktionen u. a. mit Dieter Hallervorden, Diether Krebs und Johnny Depp - sie ist aber nach wie vor „Für’s

Schubfach zu dick“ - wie ihre Autobiografie heißt. Kommen Sie gemeinsam mit Ihren Freundinnen, Müttern oder Töchtern, aber natürlich auch mit Ihren Männern und genießen die humorvollen Erlebnisse aus der bunten Welt von Film und Theater. Die Buchhandlung Paul wird am Abend Bücher von Franziska Troegner verkaufen. Karten erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der SVZ und online auf www.deinticket.de. Kundencenter Ludwigslust: Schloßstraße 47, Telefon: 03874 42008260, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09:00 - 16:00 Uhr.

Manuela Ulrich

Gleichstellungsbeauftragte

Original aus Wien

Hoch- und Deutschmeister

„Mir san vom k. u. k. Infanterieregiment Hoch- und Deutschmeister Numero 4“

Fr., 20.03.20 B: 18 Uhr | E: 17 Uhr
Stadthalle LUDWIGSLUST
VVK: SVZ Geschäftsstelle Ludwigslust 03874-42008530 & an allen bek. VVK-Stellen.
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Ihre *Weihnachtsanzeigen*
und *Weihnachtsgrüße*
nehme ich gerne entgegen.

ANZEIGENSCHLUSS

für Ihre Weihnachtsgrüße ist der
06.12.2019

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Sabine Baetcke
Tel. 0171/9715736
s.baetcke@wittich-sietow.de

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel.: 039931/579-0 · Fax: 579-30
info@wittich-sietow.de · www.wittich.de



November	Veranstaltung	Ort/
23.11. 18:00 Uhr	Elternsinge mit Liedtheater Live und Rehkids	Stadthalle 03874 526 251
23.11. 14:00 Uhr	„Der Medizinische Blutegel und seine europäischen Verwandten“	Natureum Schloßfreiheit 4 Herr Jueg 03874 417889
26.11./27.11./28.11. 28.11. 15:00 Uhr	Adventsbasteln Konzert mit dem Landespolizeiorchester M-V	PG Storchennest Stadthalle 03874 526 251
28.11 - 01.12.	Adventsmarkt und Nußknackermarkt	Stadtgebiet 03874 526 252
30.11. 16:00 Uhr	Musik zum 1. Advent zum Zuhören und Mitsingen	Stadtkirche 03874 21968
Dezember	Veranstaltung	Ort
01.12.	Adventsmarkt und Nußknackermarkt Sonderöffnung der Geschäfte	Stadtgebiet 03874 526252
01.12. 15:00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen	Lichthof im Rathaus 038758 35426
01.12. 16:00 Uhr	Rumpelstilzchen – das neue Familienmusical	Stadthalle 03874 42008530 Info: 03874 526252
10.12. 19:30 Uhr	MUSEUMSABEND „Inselhopping im südlichen Indischen Ozean – die Natur und Kulturen einer fernen Inselwelt“	Natureum Schloßfreiheit 4 Herr Jueg 03874 417889
14./15.12. 14:00 Uhr	Ludwigsluster Schloßweihnacht	Schloss Ludwigslust 03874 57190
14.12. 15:00 Uhr	Festliches Weihnachtskonzert	Stadtkirche 03874 21968
17.12. 16:00 Uhr	Das Adventsfest der Gefühle	Stadthalle 03874 42008530
21.12. 16:00 Uhr	Fröhliche Weihnachten in Familie Frank Schöbel & Band + Gäste	Stadthalle 03874 42008530
31.12. 16:00 Uhr	Silvesterkonzert	Stadtkirche 03874 21968
Januar	Veranstaltung	Ort
12.01. 19:00 Uhr	Cocktailkonzert	Stadthalle 03874 42008530
17.01. 20:00 Uhr	Dr. Mark Benecke „Insekten auf Leichen“	Stadthalle 03874 42008530
19.01. 15:00 Uhr	„Der kleine Muck“ Das Märchenmusical für die ganze Familie	Stadthalle 03874 42008530
24.01. 16:00 Uhr	Schäferstadl - unterwegs 2020	Stadthalle 03874 42008530
25.01. 19:30 Uhr	BEST OF POETRY SLAM präsentiert von Kampf der Künste	Stadthalle 03874 42008530 Info: 03874 526252

Luna-Filmtheater, Kanalstraße 13, www.lunafilmtheater.de mit interessantem Kinoprogramm für die ganze Familie

Schweriner Volkszeitung, Geschäftsstelle Schloßstraße 47, Tel. 03874 42008530

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

Öffnungszeiten der Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel. 03874 526251

Nebensaison:

Mo./Do. von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr

Di. von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mi./Fr. von 10:00 bis 13:00 Uhr

